



BILDUNGS- UND BERATUNGSSTATISTIK

2012/13, 2016/17 und 2017/18

bzw. 2012, 2016 und 2017

Zusammengestellt im Amt für Volks- und Mittelschulen
Mai 2018



Kanton
Obwalden

Bildungs- und Kulturdepartement BKD
Amt für Volks- und Mittelschulen AVM



Inhaltsverzeichnis

15	Bildung	Seite
	Bildungssystem Kanton Obwalden	1
15.1	Allgemein	
15.1.1	Obwaldner Schülerinnen und Schüler, Schuljahre 2012/13, 2016/17 und 2017/18	2
15.1.2	Schülerinnen und Schüler nach Wohnort des(r) Erziehungsberechtigten an Schulen des Kantons Obwalden, Schuljahre 2012/13, 2016/17 und 2017/18	3
15.1.3	Stipendienstatistik 2012, 2016 und 2017	4
15.1.4	Studiendarlehenstatistik ab 1970	5
15.2	Volksschulstufe	
15.2.1	Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule nach Gemeinden, Klassen und Stufen im Schuljahr 2017/18	6
15.2.2	Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule seit 1980/81 und prozentuale Verteilung Stufen, Entwicklung Schülerzahlen Orientierungsschule	7
15.2.3	Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen (1. Klasse) ab Schuljahr 2002/2003	8
15.2.4	Klassen nach Gemeinden und Stufen, Schuljahre 2012/13, 2016/17 und 2017/18	9
15.2.5	Entwicklung der Klassen und durchschnittlichen Klassengrößen an der Volksschule seit 1980/81	10
15.2.6	Auswertungen in Statistik 15.2.5 enthalten	11
15.2.7	Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I 2017/18	12
15.2.8	Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I 2017/18 nach Gemeinden	13
15.2.9	Lehrpersonen seit 1943/44	14
15.2.10	Lehrpersonen im Schuljahr 2017/18 nach Gemeinden und Stufen	15
15.2.11	Altersstruktur der Lehrpersonen nach Stufen im Schuljahr 2017/18	16
15.2.12	Ein- und Austritte im Verhältnis zu den angestellten Lehrpersonen auf Ende Schuljahr 2016/17 bzw. Beginn Schuljahr 2017/18	17
15.2.13	Staatsangehörigkeit der Schülerinnen und Schüler in der Volksschule im Kanton Obwalden	18
15.2.14	Statistik über Anteil der ausländischen Schülerinnen und Schüler an der Gesamt-Schülerzahl mit Vorjahresvergleichen	19
15.2.15	Ausländische Schülerinnen und Schüler im Kanton Obwalden, die im Schuljahr 2017/18 die Volksschule besuchen - nach Gemeinden im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler	20
15.3	Sekundarstufe II	
15.3.1	Laufbahnwege direkt nach dem 9. Schuljahr im Jahr 2017	21
15.3.2	Lernende an Gymnasien seit 1970/71	22
15.3.3	Lernende an der Kantonsschule Obwalden seit 1970/71	22
15.3.4	Anzahl Klassen mit Anzahl Lernende an der Kantonsschule Obwalden Schuljahre 2012/13, 2016/17 und 2017/18	23
15.3.5	Übertritte von der Primarschule und der Sekundarstufe I an die Kantonsschule Obwalden nach Gemeinden, Schuljahre 2012/13, 2016/17 und 2017/18	24
15.3.6	Anzahl Austritte und Mutationen Kantonsschule Obwalden Schuljahr 2016/17	25
15.3.7	Obwaldner Lernende auf der Sekundarstufe II im Schuljahr 2017/18 mit Vorjahresvergleich	26
15.3.8	Lernende Berufs- und Weiterbildungszentrum Obwalden, Grundausbildung und Fachschulen, Schuljahre 2012/13, 2016/17 und 2017/18	27/28
15.3.9	Lernendensstatistik 2012, 2016, 2017, 2017	29
15.3.10	Berufsmaturitätsquoten ab 2000	30
15.3.11	Gymnasiale Maturitätsquoten ab 1985	30

15.4	Tertiär- und Quartärstufe	
15.4.1	Obwaldner Studierende auf der Tertiärstufe 2012, 2016, 2017	31
15.4.2	Kursteilnehmerinnen und –teilnehmer der Weiterbildung 2017	32
15.4.3	Entwicklung der Teilnehmerzahlen der Weiterbildung seit Schuljahr 1995/96	32
15.5	Berufs- und Weiterbildungsberatung / Schuldienste	
15.5.1	Informations- und Beratungstätigkeit der Berufs- und Weiterbildungsberatung im Jahr 2017	33
15.5.2	Informations- und Beratungstätigkeit der Studienberatung im Jahr 2017	33
15.5.3	Schulpsychologischer Dienst: Einzelfallbezogene Statistik ab Schuljahr 1990/91	34
15.5.4	Logopädie: Kinder und Jugendliche mit sprachlichen Schwierigkeiten	35
15.5.5	Psychomotorik: Kinder mit psychomotorischen Schwierigkeiten	35
	Verteilerliste	36

Hinweise

Alle Statistiken beruhen, falls nichts anderes vermerkt, auf dem Stichtag 15. Oktober 2017.

Statistische Jahreszahlen, die in den nachfolgenden Statistiken nicht aufgeführt sind, können bei der Sachbearbeitung eingefordert werden.

Verschiedene Statistiken enthalten Querverweise auf andere Statistiken. Den BenutzerInnen soll damit das Auffinden von weiteren statistischen Ergänzungs- und/oder Detaildaten erleichtert werden.

Weitere intern geführte Statistiken:

Kantonsschule OW, Tel. 041 660 48 44, www.ksobwalden.ch/

BWZ Berufs- und Weiterbildungszentrum OW, Tel. 041 666 64 80, www.bwz-ow.ch/

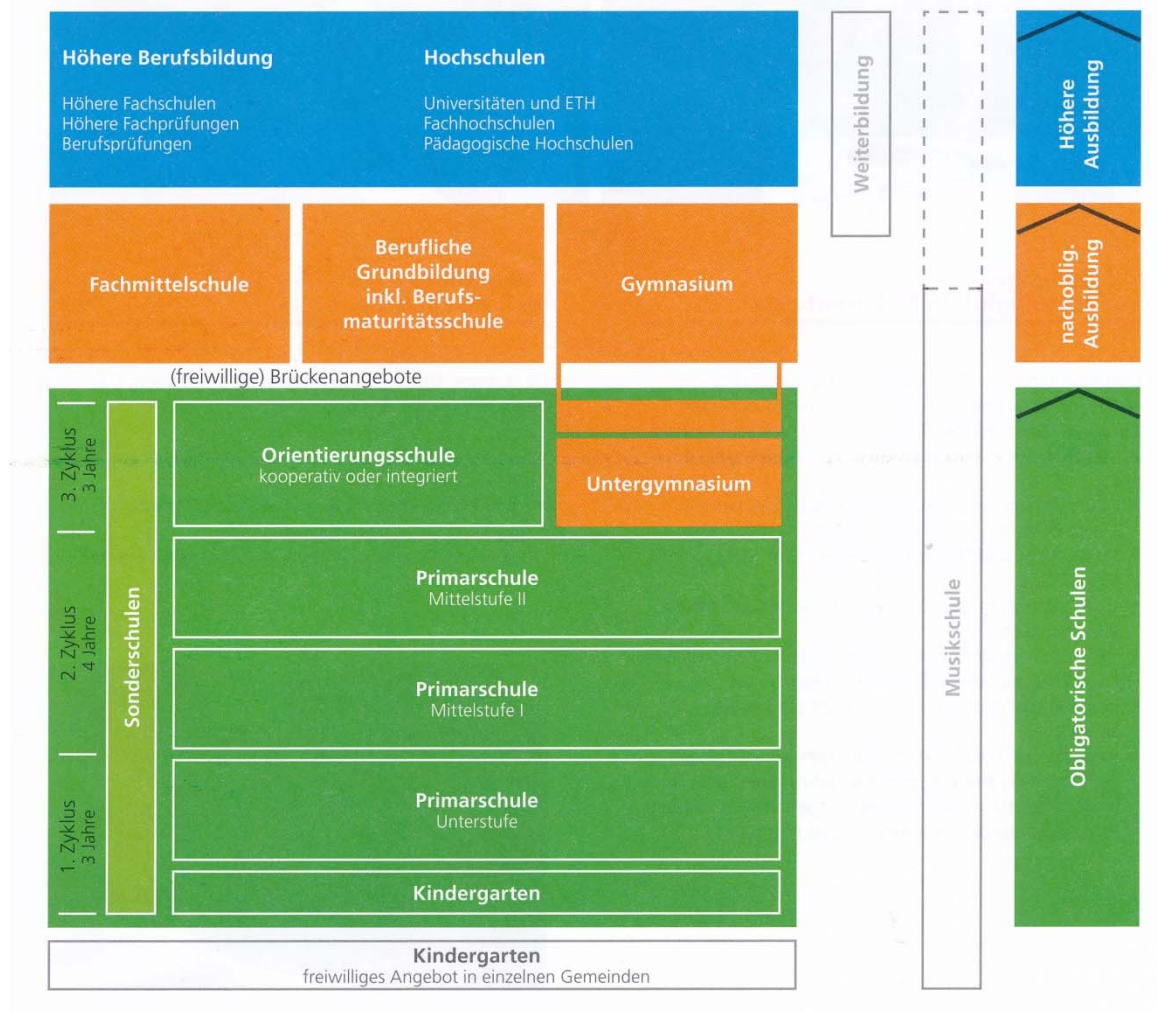
Herausgeber

Bildungs- und Kulturdepartement Obwalden
Brünigstrasse 178
6060 Sarnen

Sachbearbeitung

Amt für Volks- und Mittelschulen
Tel. 041 666 64 08
E-Mail: avm@ow.ch

Bildungssystem Kanton Obwalden



Die obligatorische Schulpflicht in Obwalden beträgt 10 Jahre. Der Besuch des 1. Kindergartenjahres ist freiwillig und wird aktuell von den Gemeinden Alpnach, Engelberg, Giswil, Kerns und Lungern angeboten.

Die Primarschule umfasst 6 Schuljahre.

Kinder mit einer geistigen und/oder körperlichen Behinderung besuchen nach Möglichkeit die Regelschule mit integrativer Sonderschulung IS. Für separative Sonderschulung bestehen an der Sonderschule Stiftung Rütimattli, der Stiftung Juvenat oder einer ausserkantonale Institution Angebote.

Das Gymnasium bereitet auf die gymnasiale Matura und ein Hochschulstudium vor. Im Anschluss an die 6. Primarklasse dauert sie 6 Jahre, im Anschluss an die 2. oder 3. Orientierungsklasse 4 Jahre.

Brückenangebote stehen Jugendlichen mit individuellen Bildungsdefiziten im Anschluss an die obligatorische Schulzeit offen.

Die berufliche Grundbildung dauert zwei bis vier Jahre. Die Berufsmatura kann lehrbegleitend (ausserkantonale) oder während einem Vollzeitschuljahr nach der Berufsbildung erlangt werden. Dieser Abschluss ermöglicht den direkten Zugang zu einer Fachhochschule.

Vollzeit Berufsmatura - Ausrichtungen in Obwalden:

- Technik, Architektur, Life Sciences (vorher technische Ausrichtung),
- Gesundheit und Soziales (vorher gesundheitlich-soziale Ausrichtung),
- Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft (vorher kaufmännische Ausrichtung), Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen (vorher gewerbliche Ausrichtung)



ALLGEMEIN

- 15.1.1 Obwaldner Schülerinnen und Schüler, Schuljahr 2012/13, 2016/17 und 2017/18
- 15.1.2 Schülerinnen und Schüler nach Wohnort des(r) Erziehungsberechtigten an Schulen des Kantons Obwalden, Schuljahre 2012/13, 2016/17 und 2017/18
- 15.1.3 Stipendienstatistik 2012, 2016 und 2017
- 15.1.4 Studiendarlehenstatistik ab 1970

15.1.1 Obwaldner Schülerinnen und Schüler Schuljahre 2012/13, 2016/17 und 2017/18

Schuljahr	Schulstufe	Total Obwaldner Schülerinnen und Schüler	Davon Obwaldner Schülerinnen und Schüler in Privatschulen im Kanton
		Öffentlich	Privat
	Kindergarten	463	4
	Basisstufe	38	23
	Primarschule/EK	2194	17
	Kleinklasse	8	
	IOS	411	10
	OS Niveau A	392	69
	OS Niveau B	205	2
	Sonderschule	36	36
	Gymnasium	449	76
	Brückenangebot	39	
2012/13	Total	4235	237
	Kindergarten	584	
	Basisstufe	44	26
	Primarschule/EK	2226	21
	IOS	715	15
	OS Niveau A	101	
	OS Niveau B	56	
	Sonderschule	35	35
	Gymnasium	439	75
	Brückenangebot	18	
2016/17	Total	4218	172
	Kindergarten	598	
	Basisstufe	41	20
	Primarschule	2236	23
	IOS	756	18
	OS Niveau A	88	
	OS Niveau B	45	
	Sonderschule	35	35
	Gymnasium	447	75
	Brückenangebot	24	
2017/18	Total	4270	171

Auf dieser Liste sind alle Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz in Obwalden berücksichtigt, die eine der folgenden Schulen im Kanton Obwalden besuchen.

Öffentlich: Volksschulen, Kantonsschule Sarnen
BWZ Obwalden

Alle Stufen
Brückenangebot

Privat: Stiftsschule Engelberg
Grundacher Schule
Juvenat der Franziskaner, Flüeli-Ranft
Stiftung Rütimattli, Sachseln
Schulmedia Wilen
Schweiz. Sportmittelschule Engelberg

Gymnasium
Basisstufe, Primarschule und Orientierungsschule
Sonderschule
Sonderschule
Primarschule und Orientierungsschule
Gymnasium und Orientierungsschule

15.1.2 Schülerinnen, Schüler und Studierende nach Wohnort des(r) Erziehungsberechtigten an Schulen des Kantons Obwalden

ö = öffentlich p = privat

Schule		2012/13 Schüler/ -innen Total	2016/17 Schüler/ -innen Total	2017/18 Schüler/ -innen Total	Wohnort des(r) Erziehungsberechtigten									
					Alpnach	Engelberg	Giswil	Kerns	Lungern	Sachseln	Sarnen	ausser- kanton	im Ausland	
Kindergarten		p/ö	463	584	598	118	66	63	164	40	54	93	0	0
Basisstufe		p/ö	39	45	41	0	0	1	3	0	23	14	0	0
Primarschule		p/ö	2196	2228	2239	349	199	256	437	130	286	579	3	0
Kleinklasse		ö	8	ab Schuljahr 2014/15 keine Kleinklassen mehr										
Sonderschulen		p	59	54	54	10	0	9	7	0	3	6	19	0
Orientierungsschule	IOS	p/ö	418	744	778	146	89	1	177	60	80	203	22	0
	KOS Niveau A	ö	421	101	88	0	0	51	0	0	37	0	0	0
	KOS Niveau B	ö	205	56	45	0	0	30	0	0	15	0	0	0
Brückenangebot		ö	39	18	28	5	2	2	6	0	1	8	4	0
Gymnasien		p/ö	511	534	548	62	71	35	68	9	63	139	101	0
Berufsmaturitätsschule		ö	66	56	75	5	3	3	1	3	3	16	41	0
Berufsfachschulen		p/ö	758	812	781	47	21	33	39	14	36	48	543	0
Höhere Fachschule Medizintechnik		p	54	67	59	0	0	1	0	0	0	0	58	0
TOTAL			5237	5299	5334	742	451	485	902	256	601	1106	791	0

vergl. in 15.3.2

In dieser Tabelle werden **alle Schülerinnen und Schüler** (Obwaldner und Ausserkantonale) berücksichtigt, die eine Schule im Kanton Obwalden besuchen.

Kindergarten - inkl. freiwilliges erstes Kindergartenjahr

IOS = Integrierte Orientierungsschule (ab Schuljahr 2011/12 separat ausgewiesen)

KOS = Kooperative Orientierungsschule (ab Schuljahr 2015/16 keine Sekundar- und Realschulklassen mehr)

Zahlen nach Stufen und Gemeinden vergl. in 15.2.1

15.1.3 Stipendienstatistik 2012, 2016, 2017

Einteilung	Zahl der Stipendiaten			Auszahlungen in Franken			Durchschn. Jahresstipendium		
	2012	2016	2017	2012	2016	2017	2012	2016	2017
Oblig. Schulpflicht	1	0	0	2200	0	0	2200	0	0
Gymnasiale Maturitätsschulen (Sek II)	28	9	5	90850	28'560	13'830	3245	3'173	2'766
Andere Schulen für Allgemeinbildung	19	7	7	79670	22'810	49'840	4193	3'259	7'120
Vollzeit-Berufsfachschulen	5	10	8	13230	73'400	67'100	2646	7'340	8'388
Berufslehren und Praktische Berufsbildungen	44	15	18	88401	76'540	120'580	2009	5'103	6'699
Berufsmaturitäten im Anschluss an die Berufslehren	9	2	3	22380	18'470	24'520	2487	9'235	8'173
Höhere (nicht universitäre) Berufsbildung	13	25	17	49120	170'340	113'390	3778	6'814	6'670
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	72	44	32	582192	317'360	228'770	8086	7'213	7'149
Universitäten und Eidgen. Techn. Hochschulen	56	38	37	539085	288'870	254'280	9627	7'602	6'872
Weiterbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	247	150	127	1'467'128	996'350	872'310	5'940	6'642	6'869

2015 = erstmals ganzes Jahr nach neuer Stipendienberechnung; Auf der Tertiärstufe = Splitting Darlehen/Stipendien. Aufgeführte Beträge = 80% des berechneten Ausbildungsbeitrags

15.1.4 Studiendarlehenstatistik ab 1970

Bewilligte Darlehen			Ausbezahlte Darlehen		Durchschnittlich ausbezahlte Darlehen	Zurückbezahlte Darlehen
Jahr	Anzahl	Fr.	Anzahl	Fr.	Fr.	Fr.
1970	12	34500	20	43000	2150	3000
1980	7	58500	29	89000	3069	52050
1990	8	60000	30	117000	3900	34017
2000	6	74000	14	79000	5643	119000
2001	3	44000	15	81000	5400	38350
2002	12	227000	17	100000	5900	138000
2003	10	111000	18	99000	5500	141090
2004	9	105000	22	134000	6100	130450
2005	8	115000	16	101000	6100	130950
2006	13	220000	17	106000	6230	43845
2007	8	116000	21	126000	6000	90764
2008	10	235000	24	154000	6420	54430
2009	9	124000	18	11900	6610	71320
2010	3	88000	13	84000	6460	90600
2011	3	60000	15	109000	7270	83255
2012	4	49000	13	86000	6620	75223
2013	9	127000	13	108000	8308	72860
*2014	5	44200	30	124590	4153	118317
**2015	-	-	28	62870	2245	135530
2016	-	-	24	66910	2788	104480
2017	-	-	27	109430	4053	106480

	2016 Fr.	2017 Fr.
Ausstehender Gesamtbetrag ausb. Studiendarlehen Ende Jahr	531470	497240
Davon verzinst durch Bezüger rund	200933	309370
Netto-Zinsbelastung durch Kanton	4521	6929

* 2014 sind 5 Darlehen noch nach alter Stipendienverordnung bewilligt worden. Ab 1. August 2014 werden Ausbildungsbeiträge auf der Tertiärstufe gesplittet: 80% als Stipendium und 20% als Darlehen. Der Bezug des Darlehensanteils ist optional. **Ab 2015 Darlehen nur noch als 20%-Anteil des Ausbildungsbeitrags (Splitting; optional) und ab 2017 30%-Anteil (KAP-Massnahme).



Volksschulstufe

- 15.2.1 Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule nach Gemeinden, Klassen und Stufen im Schuljahr 2017/18
- 15.2.2 Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule seit 1980/81 und prozentuale Verteilung Stufen, Entwicklung Schülerzahlen Orientierungsschule
- 15.2.3 Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen (1. Klasse) ab Schuljahr 2002/2003
- 15.2.4 Klassen nach Gemeinden und Stufen, Schuljahre 2012/13, 2016/17 und 2017/18
- 15.2.5 Entwicklung der Klassen und durchschnittlichen Klassengrößen an der Volksschule seit 1980/81
- 15.2.6 Auswertungen in Statistik 15.2.5 enthalten
- 15.2.7 Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I im Schuljahr 2017/18
- 15.2.8 Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I im Schuljahr 2017/18 nach Gemeinden
- 15.2.9 Lehrpersonen seit 1943/44
- 15.2.10 Lehrpersonen im Schuljahr 2017/18 nach Gemeinden und Stufen
- 15.2.11 Altersstruktur der Lehrpersonen nach Stufen im Schuljahr 2017/18
- 15.2.12 Ein- und Austritte im Verhältnis zu den angestellten Lehrpersonen auf Ende Schuljahr 2016/17 und Beginn Schuljahr 2017/18
- 15.2.13 Staatsangehörigkeit der Schülerinnen und Schüler in der Volksschule im Kanton Obwalden
- 15.2.14 Statistik über Anteil der ausländischen Schülerinnen und Schüler an der Gesamt-Schülerzahl mit Vorjahresvergleichen
- 15.2.15 Ausländische Schülerinnen und Schüler im Kanton Obwalden, die im Schuljahr 2017/18 die Volksschule besuchen - nach Gemeinden im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler

15.2.1 Schülerinnen und Schüler der Volksschule nach Gemeinden, Klassen und Stufen im Schuljahr 2017/18

Ort	KG		Basisstufe		Primarschule						KOS A			KOS B			IOS			Total
	1	2	1/2	3/4	1	2	3	4	5	6	1	2	3	1	2	3	1	2	3	
Alpnach	39	80			71	57	56	70	47	47							47	44	52	610
Engelberg	32	34			37	35	30	37	28	32							21	37	28	351
Giswil	25	39			36	47	43	47	29	51	22	23	10	9	12	14				407
Kerns	67	97			75	83	70	71	74	63							45	64	65	774
Kerns	56	88			71	72	62	65	74	63							45	64	65	725
Melchtal	11	9			4	11	8	6												49
Lungern	11	28			8	17	26	26	21	31							25	14	21	228
Sachseln		52	13	8	44	43	41	60	47	49		0	33		0	10	39	36		475
Sachseln		52			44	43	41	60	47	49			33			10	39	36		454
Flüeli-Ranft			13	8																21
Sarnen		94			83	113	99	90	91	88							66	56	78	858
Sarnen		61			53	72	58	59	62	51							66	56	78	616
Stalden		13			12	17	17	12	10	13										94
Kägiswil		9			10	16	13	10	9	12										79
Wilen		11			8	8	11	9	10	12										69
Zwischentotal Volksschule	174	424	13	8	354	395	365	401	337	361	22	23	43	9	12	24	243	251	244	3703
Grunddacherschule Sarnen			6	14			7	4	3	7							2			
Juvenat Flüeli-Ranft											17 Schüler ohne Klassenzuteilung									17
Schulmedia Wilen							1		2	2							6	5	6	22
Sonderschule Rütimattli	37 Schülerinnen und Schüler ohne Klassenzuteilung																			37
Sportmittelschule																		6	7	13
Schule Engelberg Ausserkant./Private																	1	1	6	8
Total Privatschulen			20		inkl. Sonderschule Rütimattli 63												inkl. Juvenat 57			140
Gesamttotal	598		41		2276						88			45			795			3843

KOS A (erhöhte Ansprüche): Kooperative OS

KOS B (Grundansprüche): Kooperative OS

IOS: Integrierte Orientierungsschule

KG 1: freiwilliger Kindergarten

KG 2: obligatorischer Kindergarten

Basisstufe: KG bis und mit 2. Primar

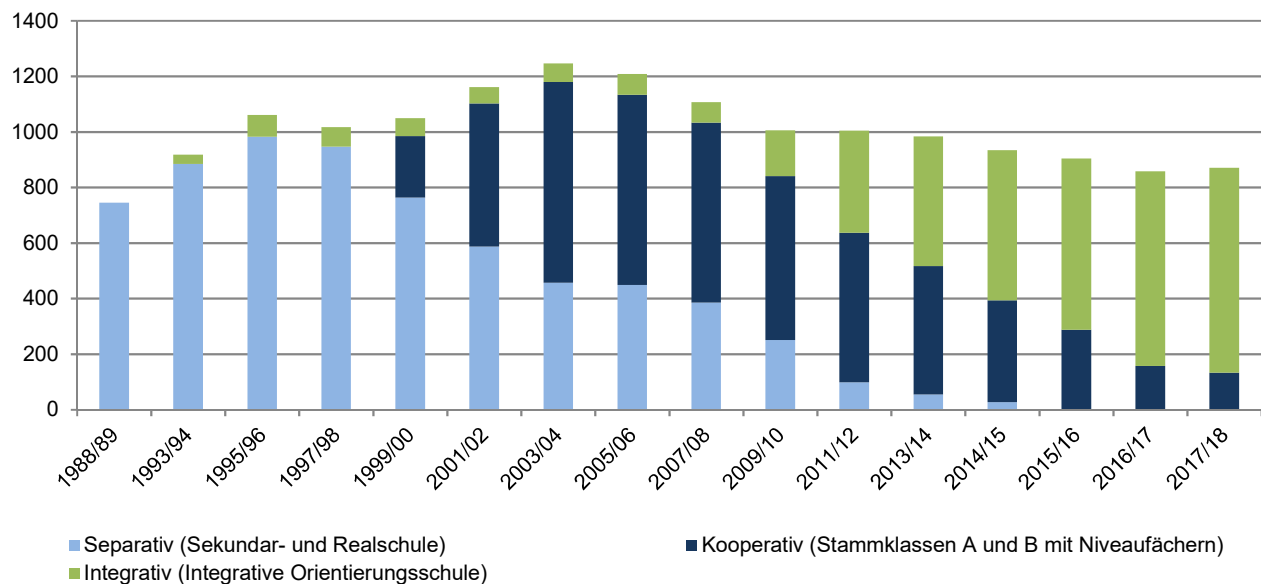
15.2.2 Obwaldner Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule seit 1980/81 und prozentuale Verteilung

(ohne Privatschulen)

Schuljahr	Kindergarten		Primarschule		Kleinklasse		KOS A		KOS B		IOS		10. freiwilliges Schuljahr		Total 100%
	inkl. Basisstufe 1/2		inkl. Basisstufe 3/4												
1980/81	407	10.0%	2503	61.7%	143	3.5%	662	16.3%	340	8.4%					4055
1985/86	402	11.0%	2216	60.6%	92	2.5%	614	16.8%	333	9.1%			21	0.6%	3657
1990/91	429	11.1%	2327	60.5%	85	2.2%	655	17.0%	353	9.2%			25	0.6%	3849
1995/96	508	12.0%	2589	61.0%	89	2.1%	647	15.2%	414	9.7%			23	0.5%	4247
2000/01	432	9.7%	2809	63.1%	89	2.0%	844	18.9%	281	6.3%			35	0.8%	4455
2005/06	398	9.5%	2520	60.4%	45	1.1%	760	18.2%	448	10.7%					4171
2010/11	424	11.5%	2270	61.3%	12	0.3%	583	15.7%	413	11.2%					3702
2011/12	471	12.7%	2210	59.7%	14	0.4%	415	11.2%	222	6.0%	367	9.9%			3699
2012/13	466	12.8%	2185	59.8%	8	0.2%	389	10.6%	205	5.6%	401	11.0%			3654
2013/14	515	14.1%	2135	58.6%	8	0.2%	342	9.4%	175	4.8%	467	12.8%	vergl. Zahlendetails in 15.2.1		3642
2014/15	504	13.8%	2206	60.5%	0	0.0%	263	7.2%	131	3.6%	540	14.8%			3644
2015/16	583	15.9%	2178	59.4%	0	0.0%	186	5.1%	102	2.8%	616	16.8%			3665
2016/17	593	16.2%	2214	60.4%	0	0.0%	101	2.8%	56	1.5%	699	19.1%			3663
2017/18	611	16.7%	2221	60.6%	0	0.0%	88	2.4%	45	1.2%	738	20.1%			3703

ab 1984/85 Primarschule inkl. Einführungsklasse, ab 2011/12 keine Einführungsklassen mehr

ab 2010/11 inkl. freiwilliges 1. Kindergartenjahr und Basisstufe



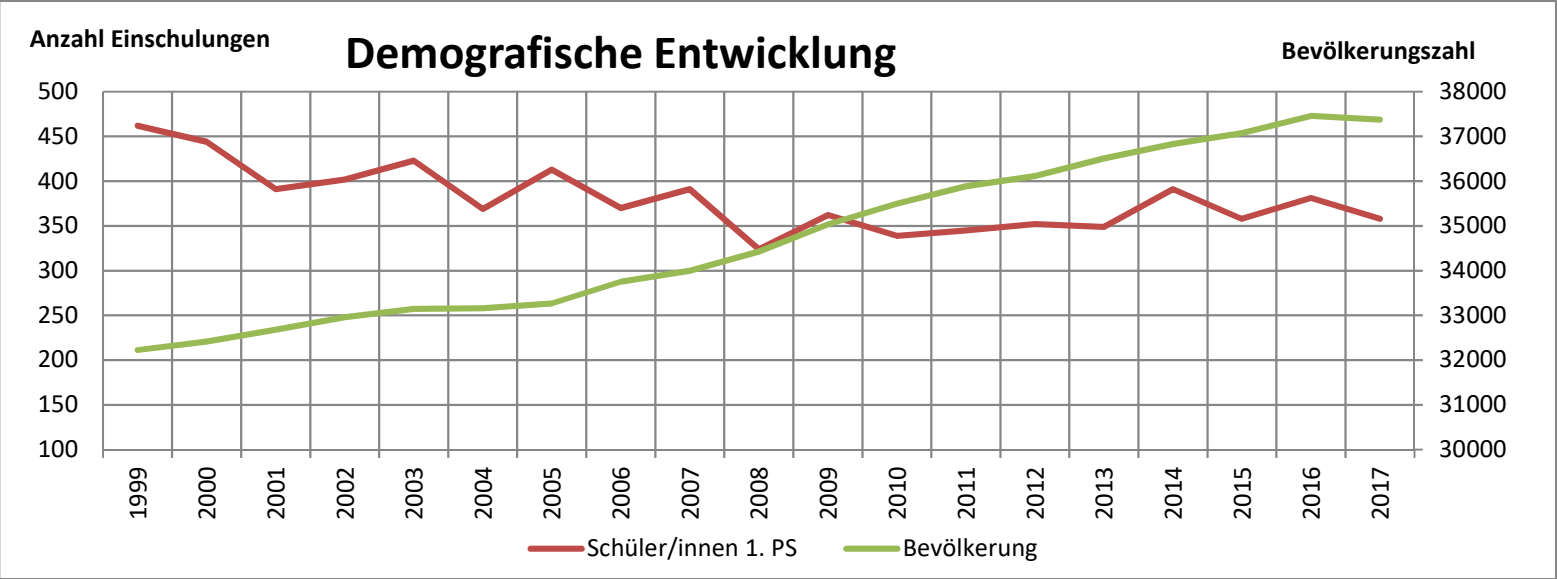
15.2.3 Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen (1. Klasse)

Kinder mit Jahrgang	Einschulungs- Jahr	Alpnach			Engelberg			Giswil			Kerns			Lungern			Sachseln			Sarnen			TOTAL		
		G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%
		*Mittelwert aus den Einschulungsjahren 1988/89 - 2017/18 (30 Jahre)																							
		63	100%		36	100%		48	100%		72	100%		24	100%		52	100%		107	100%			403	100%
1995	2002/2003	66	63	88%	32	38	91%	49	52	88%	60	60	80%	24	27	95%	60	59	106%	93	103	86%	384	402	89%
2000	2007/2008	61	61	101%	30	24	64%	34	38	77%	65	80	111%	23	19	68%	66	75	129%	92	94	89%	371	391	95%
2005	2012/2013	47	48	76%	24	27	75%	28	46	94%	50	65	90%	30	29	114%	48	51	96%	77	86	79%	304	352	86%
2006	2013/2014	54	47	75%	30	28	79%	34	27	56%	73	78	108%	27	22	87%	46	52	98%	91	95	87%	355	349	86%
2007	2014/2015	63	76	121%	26	33	93%	38	48	100%	71	70	97%	27	28	110%	42	52	98%	95	84	78%	362	391	97%
2008	2015/2016	52	56	89%	29	27	77%	37	44	92%	63	65	90%	19	27	106%	52	39	74%	109	100	93%	361	358	89%
2009	2016/2017	58	52	83%	35	34	97%	39	45	94%	68	83	115%	20	15	60%	48	47	89%	112	105	98%	380	381	94%
2010	2017/2018	51	71	113%	42	37	103%	35	36	75%	69	75	104%	12	8	33%	50	48	92%	93	83	78%	352	358	89%
2011	2018/2019	90			29			28			71			16			46			95			375		
2012	2019/2020	70			42			36			83			24			55			88			398		
2013	2020/2021	54			28			27			63			20			58			98			348		
2014	2021/2022	69			34			44			86			21			53			99			406		
2015	2022/2023	72			23			24			76			17			53			97			362		
2016	2023/2024	69			34			33			76			22			47			95			376		
2017	2024/2025	63			38			36			71			20			51			104			383		

G = Geburtsjahr, Erhebung bei den
Einwohnergemeindekontrollen

E = effektive Einschulungen (1. Primar inkl.
Basisstufe 3).

% = prozentuale Entwicklung der
Einschulungen im Vergleich zum Mittelwert
der letzten 30 Jahre (bis 2011/2012 =
Mittelwert der letzten 10 Jahre)



15.2.4 Klassen nach Gemeinden und Stufen (ohne Privatschulen)

	Kinder- garten	Primarschule inkl. EK	Kleinklasse	KOS A	KOS B	IOS	Total
Alpnach	5	19		2	1	8	35
Engelberg	3	13		3	3		22
Giswil	4	14	2	3	3		26
Kerns	5	23		6	5		39
Lungern	2	7				5	14
Sachselsn	4	18		6	3		31
Sarnen	6	37				12	55
Schuljahr 2012/13	29	131	2	20	15	25	222
Alpnach	6	18				10	34
Engelberg	3	12				6	21
Giswil	3	16		3	3		25
Kerns	8	25				10	43
Lungern	2	9				3	14
Sachselsn	4	18		3	2	2	29
Sarnen	7	37				12	56
Schuljahr 2016/17	33	135	0	6	5	43	222
Alpnach	6	19				10	35
Engelberg	3	12				5	20
Giswil	3	15		3	3		24
Kerns	8	25				10	43
Lungern	2	8				3	13
Sachselsn	4	18		2	1	4	29
Sarnen	7	37				12	56
Schuljahr 2017/18	33	134	0	5	4	44	220

KOS A/B:

Kooperative OS, Erweiterte Anforderungen (A)
Grundanforderungen (B)

IOS:

Integrierte OS

Mehrgangsklassen:

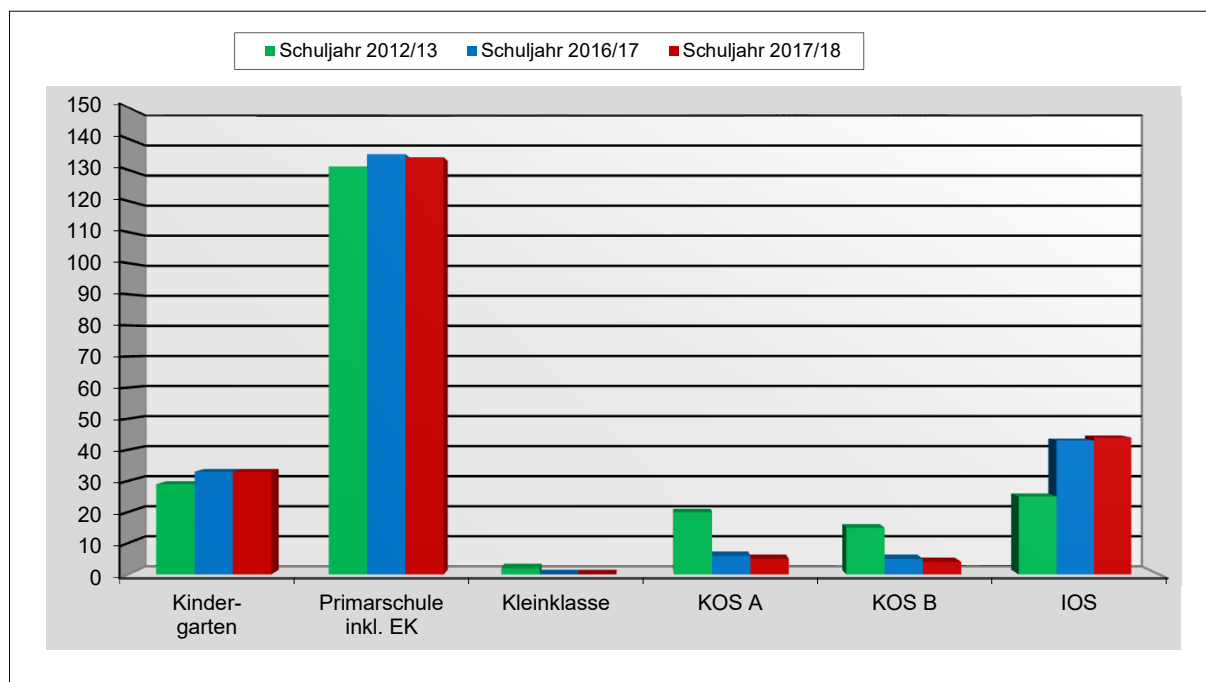
werden als eine Klasse gezählt

Sachselsn:

Basisstufe (je 1 Klasse in KG und PS enthalten)

Kerns:

ab Schuljahr 2015/16 mit freiwilligem 1. Kindergarten



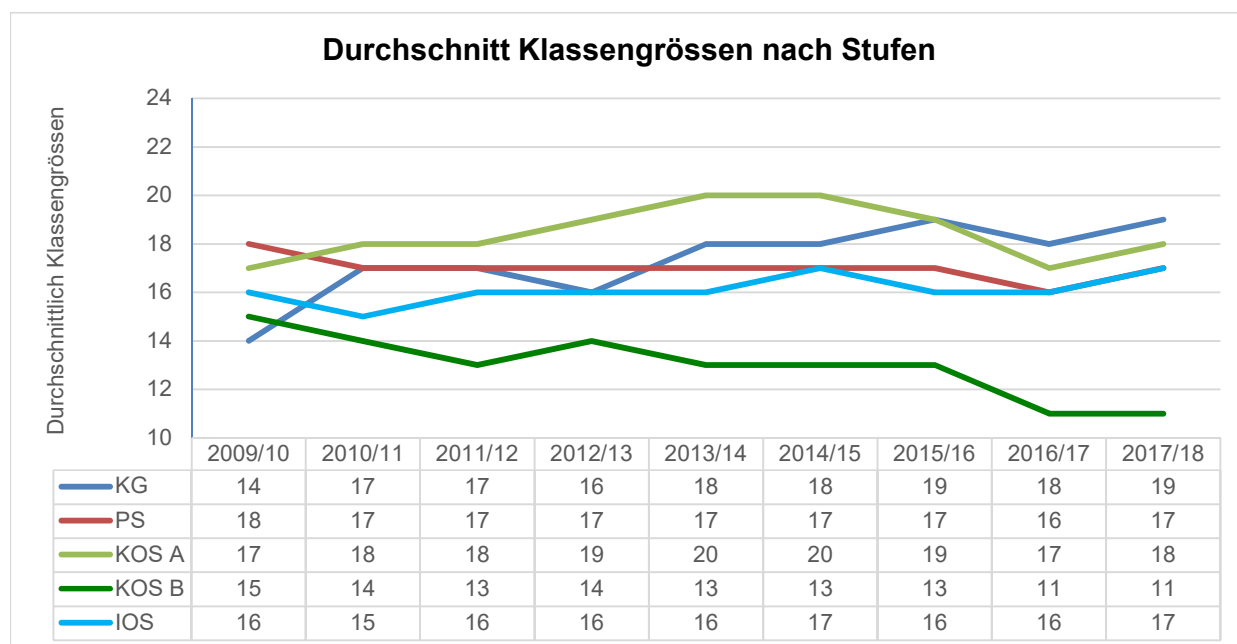
15.2.5 Entwicklung der Klassen und durchschnittlichen Klassengrößen an der Volksschule seit 1980/81

Schuljahr	Kindergarten		Primarschule inkl. EK		Klein-/ Werkklasse		KOS A		KOS B		IOS	
	Klassen	Ø Klassengröße	Klassen	Ø Klassengröße	Klassen	Ø Klassengröße	Klassen	Ø Klassengröße	Klassen	Ø Klassengröße	Klassen	Ø Klassengröße
1980/81	17	24	100	24	14	10	29	26	18	21		
1990/91	22	20	115	21	11	8	30	17	21	16		
2000/01	23	19	141	20	7	13	47	20	15	19		
2005/06	23	17	141	18	4	11	35	22	29	15		
2006/07	24	18	142	17	2	16	42	19	25	17		
2007/08	22	18	137	18	4	8	38	19	31	15		
2008/09	24	17	135	17	3	6	36	16	30	15		
2009/10	25	14	130	18	3	6	29	17	24	15	10	16
2010/11	25	17	131	17	2	6	26	18	21	14	16	15
2011/12	28	17	131	17	2	7	23	18	17	13	23	16
2012/13	29	16	131	17	2	4	20	19	15	14	25	16
2013/14	29	18	129	17	1	8	17	20	13	13	29	16
2014/15	29	18	132	17			13	20	10	13	32	17
2015/16	31	19	130	17			10	19	8	13	38	16
2016/17	33	18	135	16			6	17	5	11	43	16
2017/18	33	19	134	17			5	18	4	11	44	17

ohne Privatschulen

vergl. Zählendetails in 15.2.4

- Die Basisstufe (Sachseln) ist ab SJ 2011/12 mit je 1 Klasse in KG und PS enthalten.



15.2.6 Entwicklung der durchschnittlichen Klassengrößen an der Volksschule seit 1980/81

Diese Auswertungen sind in der Statistik 15.2.5 enthalten.

15.2.7 Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I 2017/18 (August 2017)

vergleiche Details in 15.2.8

	2012	2016	2017	Schnitt 2008-2017
Übertritte in Sekundarstufe I aus der Primarstufe	394	341	356	384
KOS A / IOS AAA* & Gymnasium	67%	60%	63%	64.8%
KOS B / IOS BB**	34%	41%	37%	35.2%
Gymnasium (KSO + Engelberg)	64	69	82	81
	16%	20%	23%	21.0%

Typenbezeichnungen :

Ab Schuljahr 2013/14 gibt es keine Real- und Sekundarschulen mehr im Kanton OW, in Sarnen, Engelberg, Lungern, Kerns, Sachseln und Alpnach wird die integrative OS geführt; in Giswil die kooperative Orientierungsschule. Um die Äquivalenz zu den früheren Einteilungen in etwa zu garantieren, werden die Schülerinnen und Schüler seit 2010 wie folgt erfasst:

Bisherige Bezeichnung	Neue Bezeichnung	Zuteilung IOS
Sek / KOS Stammklasse A	KOS A / IOS AAA*	Mindestens drei Niveaufächer werden auf Niveau A besucht.
Real /KOS Stammklasse B	KOS B / IOS BB**	Es werden zwei oder mehr Niveaufächer im Niveau B besucht (** stehen für das dritte und vierte Fach unabhängig ob A- oder B-Niveau).

15.2.8 Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I im Schuljahr 2017/18 (August 2017) nach Gemeinden

Zu den Typenbezeichnungen siehe Statistik 15.2.7

Gemeinde	6. Klasse	Wegzug oder andere Schule	Übertritt in Gymnasium in %	KOS A IOS AAA* Sek in %	KOS B IOS BB** Real inkl. IF in %	Übertritt in Sekundar- stufe 1 Kanton
Alpnach	64	4	13 21.7%	20 33.3%	27 45.0%	60
Engelberg	35	0	14 40.0%	10 28.6%	11 31.4%	35
Giswil	35	0	4 11.4%	22 62.9%	9 25.7%	35
Kerns	58	0	15 25.9%	22 37.9%	21 36.2%	58
Lungern	28	0	2 7.1%	10 35.7%	16 57.1%	28
Sachselsn	52	0	13 25.0%	24 46.2%	15 28.8%	52
Sarnen	88	0	21 23.9%	34 38.6%	33 37.5%	88
Total	360	4	82 23.0%	142 39.9%	132 37.1%	356

Aus der privaten Primarschule Grundacher traten keine Schülerinnen und Schüler und aus der privaten Primarschule "Schulmedia" eine Schülerin in die gemeindliche OS ein.

siehe auch Statistik 15.3.5 Übertritte von der Primarschule und der Sekundarstufe I an die Kantonsschule Obwalden

15.2.9 Lehrpersonen seit 1943/44 (bis Schuljahr 2013/2014 nur Klassenlehrpersonen)

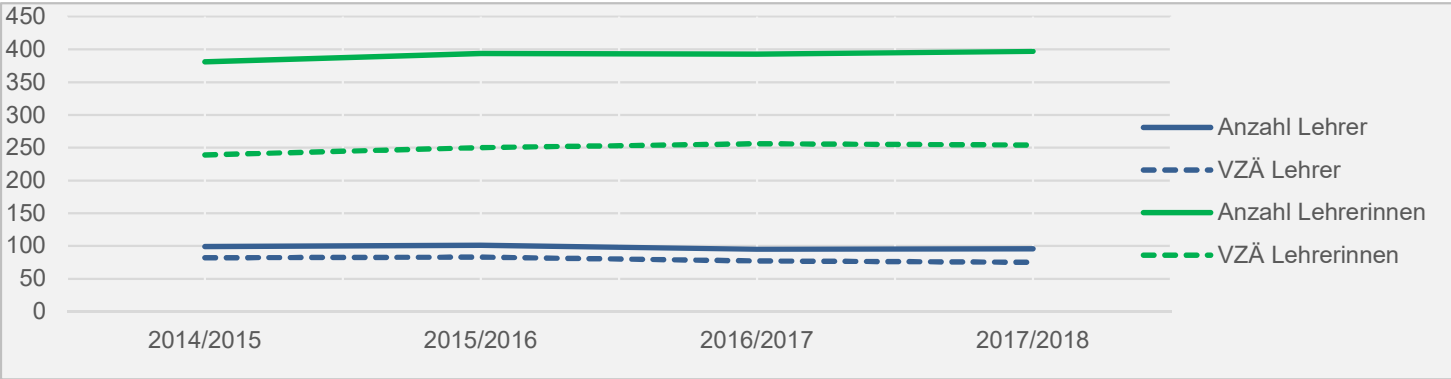
Ohne Lehrpersonen Privatschulen

Schuljahr	Lehrer				Lehrerinnen				Lehrschwestern			
	Anzahl Personen / in %				Anzahl Personen / in %				Lehrschwestern	in %	Total	
1943/1944	12	18.5%			7	10.8%			46	70.8%	65	
1951/1952	17	25.4%			5	7.5%			45	67.2%	67	
1961/1962	19	22.4%			19	22.4%			47	55.3%	85	
1971/1972	57	43.2%			39	29.5%			36	27.3%	132	
1981/1982	100	60.6%			50	30.3%			15	9.1%	165	
1991/1992	107	54.0%			86	43.4%			5	2.5%	198	
2001/2002	110	45.6%			131	54.4%			0	0.0%	241	
2011/2012	82	34.2%			158	65.8%			0	0.0%	240	
2012/2013	76	30.6%			172	69.4%			0	0.0%	248	
2013/2014	76	31.7%			164	68.3%			0	0.0%	240	

Schuljahr	Lehrpersonen total			davon						davon*					
	LP	VZÄ	Ø Pensum	m	VZÄ	w	VZÄ	w in %	w VZÄ in %	mit Klassenlehrfunktion	Schulische Heilpädagogik (IS, IF, DaZ)				
										LP	VZÄ	Ø Pensum	LP	VZÄ	Ø Pensum
2014/2015	480	321	67%	99	82	381	239	79%	74%	244	197	81%	91	58	64%
2015/2016	495	333	67%	101	83	394	250	80%	75%	243	199	82%	98	59	60%
2016/2017	488	333	68%	95	77	393	256	81%	77%	255	205	80%	103	58	56%
2017/2018	493	329	67%	96	75	397	254	81%	77%	247	197	80%	102	57	56%

vergleiche Details Gemeinden in 15.2.10

*Übrige Lehrpersonen = Fachlehrpersonen (weitere Detailzahlen können beim Amt für Volks- und Mittelschulen OW angefordert werden).
Datenquelle: Scolas



15.2.10 Lehrpersonen im Schuljahr 2017/18 nach Gemeinden und Stufen

ohne Privatschulen

	Lehrpersonen total			davon (Mehrfachnennungen möglich)					
				mit Klassenlehrfunktion			mit Fachlehrfunktion	Schulische Heilpädagogik (IS, IF, DaZ)	
	Anzahl	VZÄ	Ø Pensum	Kindergarten inkl. Basisstufe 1/2	Primarschule inkl. Basisstufe 3/4	Orientierungs- schule			
Alpnach	74	52.47	71%		8	21	11	20	16
				VZÄ	6.1	17.8	10.1	9.1	9.4
Engelberg	44	32.18	73%		5	18	5	11	10
				VZÄ	4.1	12.5	3.7	6.2	5.8
Giswil	50	32.66	65%		4	21	6	9	11
				VZÄ	2.8	15.0	4.8	4.7	5.4
Kerns	97	63.71	66%		8	27	10	37	21
				VZÄ	6.5	20.9	10.2	15.6	10.6
Lungern	37	20.81	56%		2	8	3	21	7
				VZÄ	1.2	6.4	2.3	7.4	3.6
Sachsln	64	42.38	66%		4	18	7	25	13
				VZÄ	3.3	15.6	6.1	10.1	7.3
Total Sarnen	127	85.13	67%		10	37	14	48	24
				VZÄ	7.4	30.3	10.7	21.8	14.9
Total	493	329.34	66%		41	150	56	171	102
				VZÄ	31.2	118.5	47.7	74.9	57.1

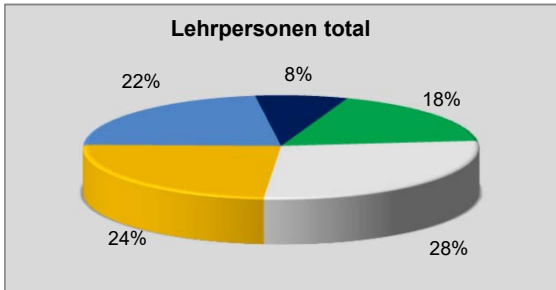
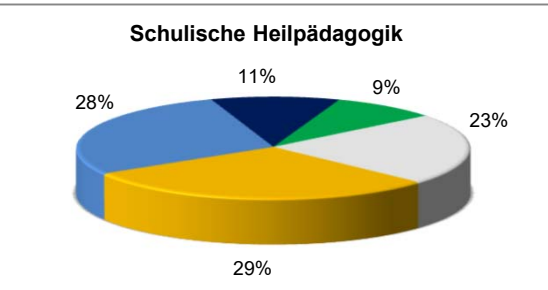
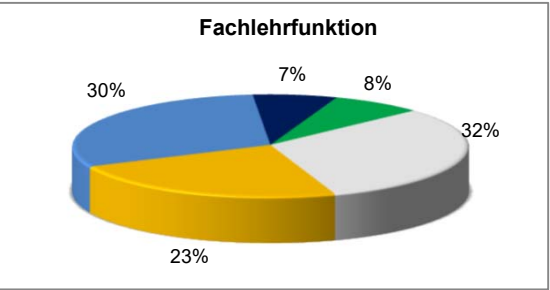
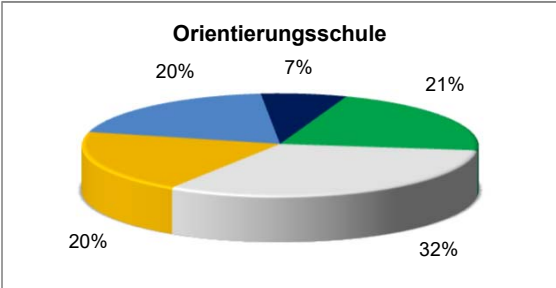
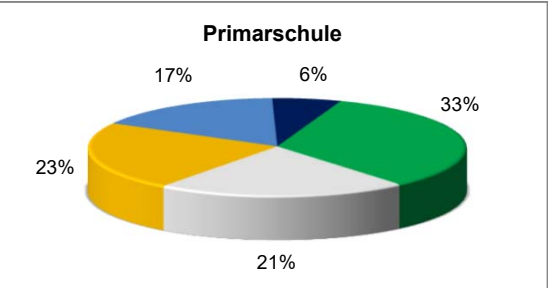
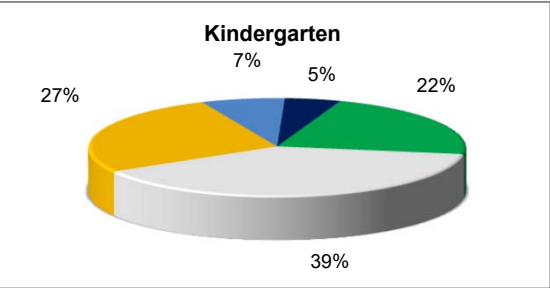
Die VZÄ (Vollzeitäquivalenten) beziehen sich auf die reinen Unterrichtspensen.

Datenquelle: Sclaris

15.2.11 Altersstruktur der Lehrpersonen nach Stufen im Schuljahr 2017/18

ohne Privatschulen

Alter	Lehrpersonen total		davon (Mehrfachnennungen möglich)									
			mit Klassenlehrfunktion						mit Fachlehrfunktion		Schulische Heilpädagogik (IS, IF, DaZ)	
			Kindergarten		Primarschule		Orientierungsschule					
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
20 - 29 J.	10	78		9	4	46	3	9	3	10		9
30 - 39 J.	29	109		16	6	26	9	9	14	40	2	21
40 - 49 J.	20	98		11	7	27	4	7	6	34	4	26
50 - 59 J.	24	87		3	6	19	8	3	10	42	2	27
60 - 65 J.	13	25	1	1	6	3	2	2	2	10	2	9
Total	96	397	1	40	29	121	26	30	35	136	10	92
488	493		41		150		56		171		102	



■ 20 - 29 J. ■ 30 - 39 J. ■ 40 - 49 J. ■ 50 - 59 J. ■ 60 - 65 J.

15.2.12 Ein- und Austritte im Verhältnis zu den angestellten Lehrpersonen auf Ende Schuljahr 2016/17 bzw. Beginn Schuljahr 2017/18

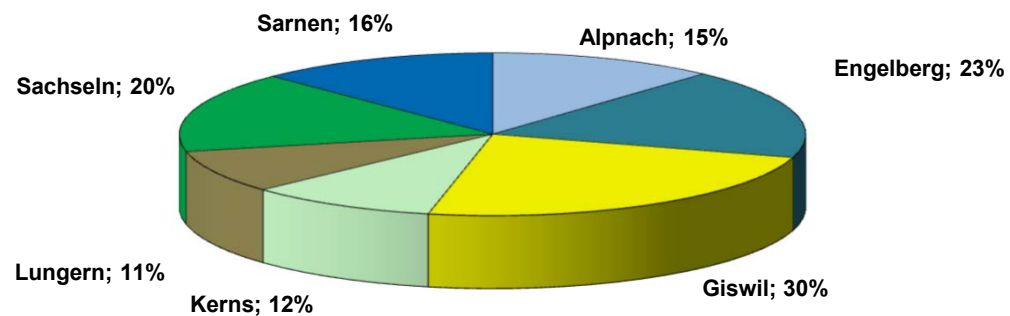
	Total Mutationen					mit Klassenlehrfunktion												mit Fachlehrfunktion und Schulische Heilpädagogik (IS, IF, DaZ)		
	E	A	Total	Total LP	in %	Kindergarten			Primarschule			Orientierungsschule						E	A	Total
						E	A	Total	E	A	Total LP	E	A	Total	E	A	Total			
Alpnach	8	3	11	74	15%	2	1	3	2	1	3			0	4	1	5			
Engelberg	5	5	10	44	23%			0	1	1	2			0	4	4	8			
Giswil	6	9	15	50	30%	1	1	2	1	3	4			0	4	5	9			
Kerns	8	4	12	97	12%	1	1	2	2	2	4			0	5	1	6			
Lungern	1	3	4	37	11%			0		1	1			0	1	2	3			
Sachseln	7	7	13	64	20%			0	3	3	6		1	1	3	3	6			
Sarnen	11	9	20	127	16%	1	2	3	4	3	7			0	6	4	10			
Total	46	40	85	493	17%	5	5	10	13	14	27	0	1	1	27	20	47			

E = Eintritt

A = Austritt

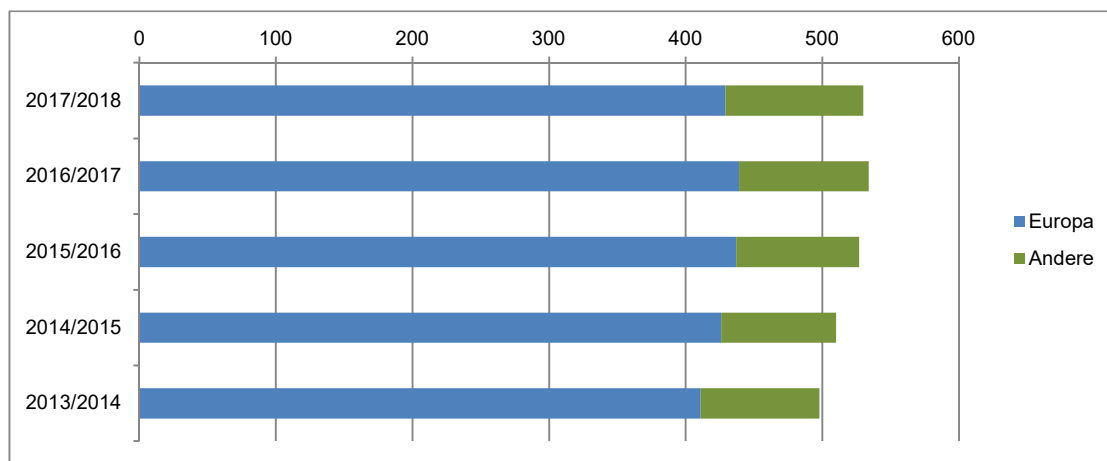
vergl. 15.2.10

Mutationen Schuljahr 2016/17 - 2017/18 (Vergleich Gemeinden)



15.2.13 Staatsangehörigkeit der Schülerinnen und Schüler in der Volksschule im Kanton Obwalden (ohne Privatschulen)

Land	2017/2018	2016/2017	2015/2016	2014/2015	2013/2014
Afghanistan	7	6	5	4	4
Albanien	4	4	2	2	1
Angola	1	1	1	1	2
Äthiopien	4	4	6	2	2
Bosnien Herzegowina	11	11	11	13	16
Brasilien	1	1	1	1	1
Bulgarien	1	1			
China	5	4	2	1	1
Costa Rica	1			1	1
Deutschland	62	63	69	70	73
Dominikanische Republik	1	1	1	1	1
Eritrea	22	16	13	16	17
Finnland		1	1	2	2
Frankreich	2	2	2	1	
Georgien	1	1	1	1	1
Grossbritannien	3	3	2	1	
Indien	4	3	2	2	
Irak	3	4	5	3	4
Iran	1	1	1	1	
Irland	2	2	2	2	
Italien	25	25	23	21	22
Kanada					1
Kenia	1	2	1	1	1
Kosovo	39	44	42	43	40
Kroatien	16	13	13	17	21
Kuba	1	1	1	1	1
Litauen				1	1
Marokko	1	1	1	1	2
Mazedonien	33	33	35	32	26
Mexiko	1	1	1		
Nepal					
Niederlande	2	2	4	4	5
Österreich	5	5	5	5	5
Philippinen			1	1	1
Polen	5	4	6	5	6
Portugal	159	159	152	143	129
Rumänien	1				
Russland/Weissrussland (Belarus)	8	11	11	11	12
Schweden	8	11	7	4	2
Serbien	15	16	21	22	26
Slowakei	1	1	1	1	1
Slowenien	1	1	1	1	1
Somalia					2
Spanien	4	6	6	6	5
Sri Lanka	32	32	31	30	27
Syrien	8	9	8	7	7
Thailand	3	3	3	3	3
Turkmenistan	1	1	1	1	
Türkei	10	12	12	11	13
Ukraine	6	6	3	2	3
Ungarn	6	4	6	6	1
Usbekistan		1	2	2	3
Vereinigte Staaten	2	2	2	3	5
Total	530	535	527	510	498

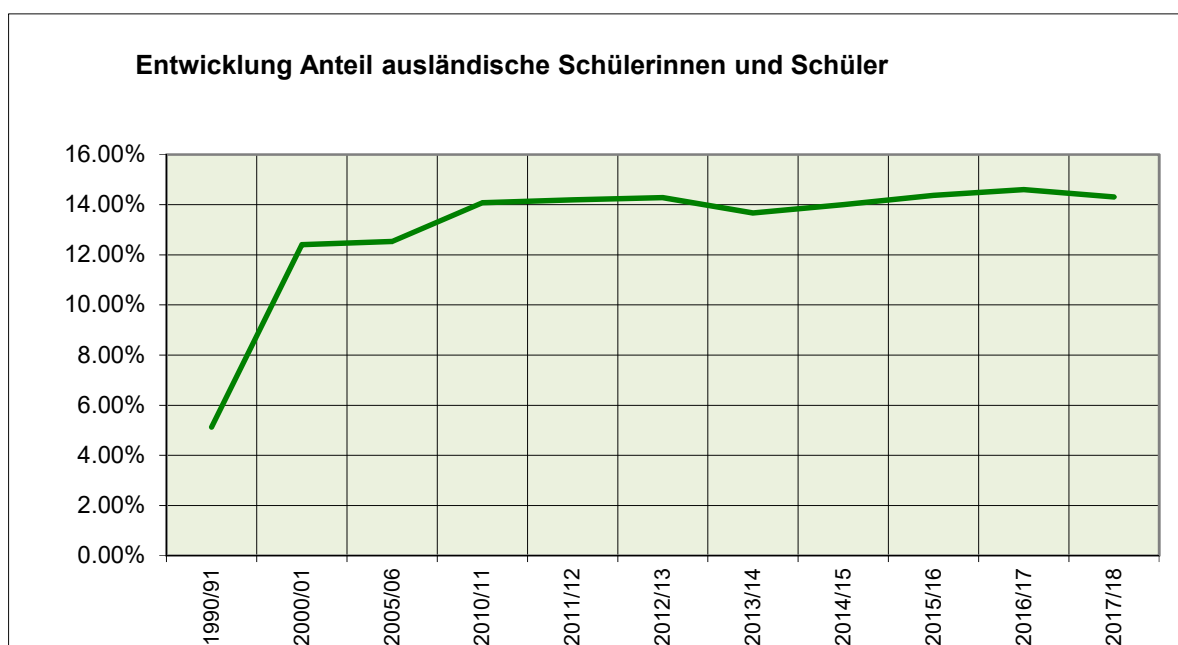


15.2.14 Statistik über Anteil der ausländischen Schülerinnen- und Schüler an der Gesamt-Schülerzahl mit Vorjahresvergleichen (ohne Privatschulen)

Schuljahr	Total ausländische Schülerinnen und Schüler	Gesamtzahl Schülerinnen und Schüler	Anteil ausländische Schülerinnen und Schüler
1990/91	189	3687	5.13%
2000/01	557	4490	12.41%
2005/06	523	4171	12.54%
2010/11	521	3702	14.07%
2011/12	525	3699	14.19%
2012/13	522	3654	14.29%
2013/14	498	3642	13.67%
2014/15	510	3642	14.00%
2015/16	527	3665	14.38%
2016/17	535	3663	14.61%
2017/18	530	3703	14.31%

vergleiche Details in 15.2.13 und 15.2.15

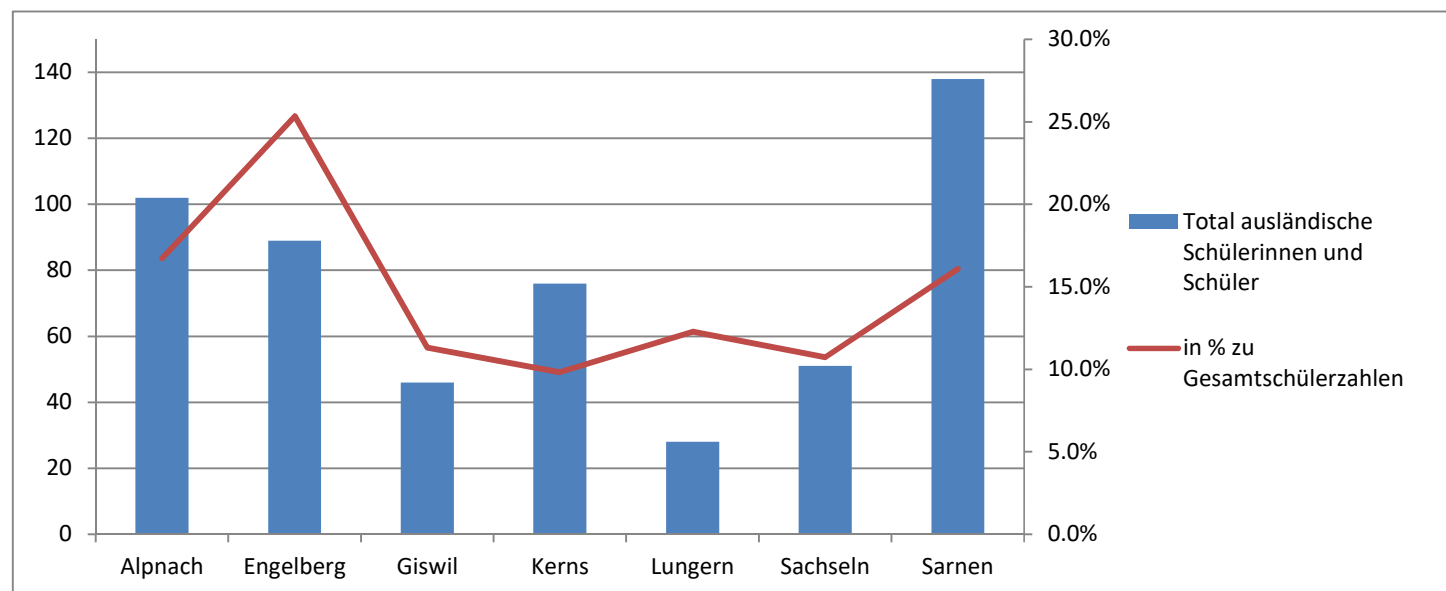
Detaillierte Zahlen zur Muttersprache werden ebenfalls erhoben und können beim Amt für Volks- und Mittelschulen bei Bedarf erfragt werden.



15.2.15 Ausländische Schülerinnen und Schüler im Kanton Obwalden, die im Schuljahr 2017/18 die Volksschule besuchen - nach Gemeinden im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler

Gemeinde	Kindergarten <i>inkl. BS (Sachseln)</i>	Primarschule <i>BS (Sachseln)</i>	OS Niveau A	OS Niveau B	Integrierte OS	Total	Total Schüler	Anteil in %
Alpnach	13	64			25	102	610	16.7%
Engelberg	14	52			23	89	351	25.4%
Giswil	7	25	6	8		46	407	11.3%
Kerns	14	40			22	76	774	9.8%
Lungern	6	14			8	28	228	12.3%
Sachseln	6	27	1	2	15	51	475	10.7%
Sarnen	9	85			44	138	858	16.1%
Total	69	307	7	10	137	530	3703	14.3%

ohne Privatschulen





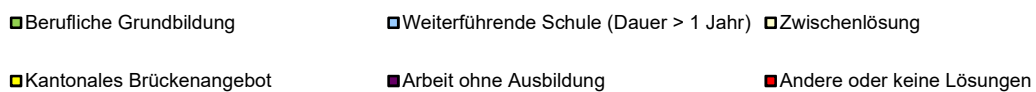
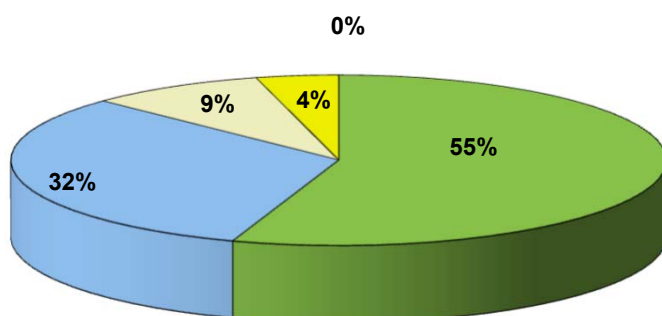
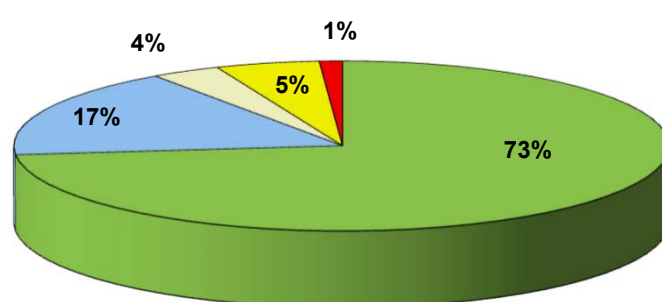
Sekundarstufe II

- 15.3.1 Laufbahnwege direkt nach dem 9. Schuljahr im Jahr 2017
- 15.3.2 Lernende an Gymnasien seit 1970/71
- 15.3.3 Lernende an der Kantonsschule Obwalden seit 1970/71
- 15.3.4 Anzahl Klassen mit Anzahl Lernenden an der Kantonsschule Obwalden, Schuljahr 2012/13, 2016/17 und 2017/18
- 15.3.5 Übertritte von der Primarschule und der Sekundarstufe I an die Kantonsschule Obwalden nach Gemeinden, Schuljahre 2012/13, 2016/17 und 2017/18
- 15.3.6 Anzahl Austritte und Mutationen Kantonsschule Obwalden Schuljahr 2016/17
- 15.3.7 Obwaldner Lernende auf der Sekundarstufe II im Schuljahr 2016/17 und 2017/18
- 15.3.8 Lernende Berufs- und Weiterbildungszentrum Obwalden, Grundausbildung und Fachschulen, Schuljahre 2012/13, 2016/17 und 2017/18
- 15.3.9 Lernendenstatistik 2012, 2016 und 2017
- 15.3.10 Berufsmaturitätsquoten ab 2000
- 15.3.11 Gymnasiale Maturitätsquoten ab 1985

15.3.1 Laufbahnwege direkt nach dem 9. Schuljahr im Jahr 2017

(erhoben Ende Schuljahr 2016/17)

	männlich	weiblich	Total
Berufliche Grundbildung	129	95	224
Weiterführende Schule (Dauer > 1 Jahr)	30	55	85
Zwischenlösung	6	15	21
Kantonales Brückenangebot	9	7	16
Arbeit ohne Ausbildung	0	0	0
Andere oder keine Lösungen	2	0	2
Total	176	172	348

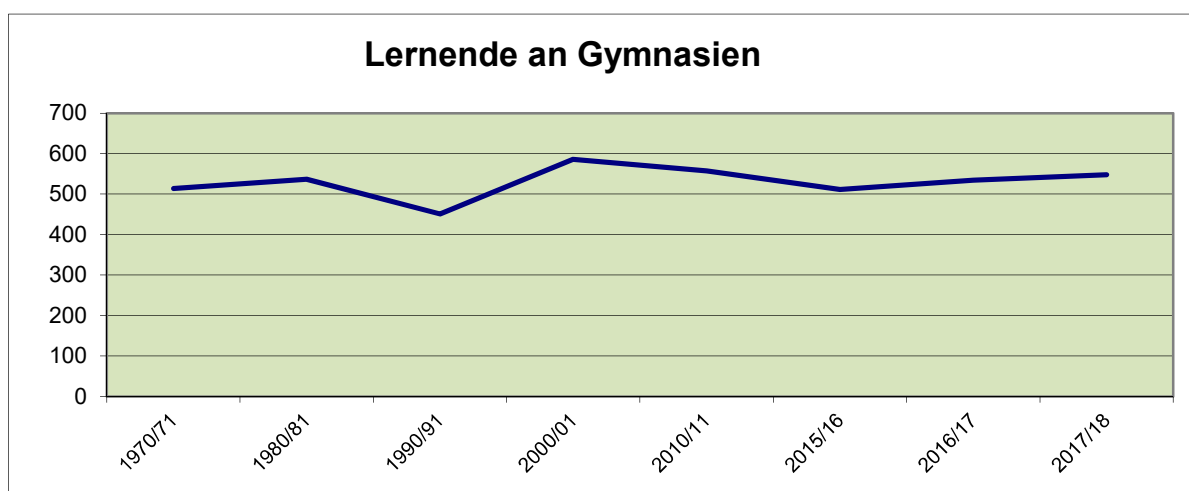


15.3.2 Lernende an Gymnasien seit 1970/71 (Kantonsschule OW, Stiftsschule und Sportmittelschule Engelberg)

Schuljahr	Lernende Total	Wohnort ausserkantonale		Wohnort in OW		Davon Mädchen in OW	
		in %		in %		in %	
1970/71	514	351	68%	163	32%	24	15%
1980/81	537	268	50%	269	50%	121	45%
1990/91	451	135	30%	316	70%	120	38%
2000/01	586	105	18%	481	82%	269	56%
2010/11	557	63	11%	494	89%	304	62%
2015/16	511	93	18%	418	82%	247	59%
2016/17	534	95	18%	439	82%	258	59%
2017/18	548	101	18%	447	82%	269	60%

vergl. Details in 15.1.2

Stiftsschule und Sportmittelschule Engelberg seit Schuljahr 2000/01 enthalten.



15.3.3 Lernende an der Kantonsschule Obwalden seit 1970/71

Schuljahr	Lernende Total	Wohnort ausserkantonale		Wohnort in OW		Davon Mädchen in OW	
		in %		in %		in %	
1970/71	302	163	54.0%	139	46.0%	24	7.9%
1980/81	350	123	35.1%	227	64.9%	98	28.0%
1990/91	298	25	8.4%	273	91.6%	102	34.2%
2000/01	436	9	2.1%	427	97.9%	240	55.0%
2010/11	408	1	0.2%	407	99.8%	235	57.6%
2015/16	345	0	0.0%	345	100.0%	210	60.9%
2016/17	364	0	0.0%	364	100.0%	219	60.2%
2017/18	372	0	0.0%	372	100.0%	226	60.8%

vergl. in 15.3.4

Im Sj 2017/18 absolvieren 2 Lernende ein Austauschjahr. Diese sind in der Statistik nicht erfasst.

15.3.4 Anzahl Klassen mit Anzahl Lernende an der Kantonsschule Obwalden Schuljahr 2012/13, 2016/17 und 2017/18

Schuljahr 2012/13	Anzahl Klassen	Mädchen	Knaben	Total	Durchschnittliche Klassengrössen
1a, 1b, 1c	3	35	25	60	20
2a, 2b, 2c, 2d	4	44	24	68	17
3a, 3b, 3c	3	25	28	53	18
4a, 4b, 4c, 4d	4	34	26	60	15
5a, 5b, 5c, 5d	4	34	29	63	16
6a, 6b, 6c, 6d	4	45	24	69	17
Total Abteilungen	22	217	156	373	17

Im Sj 2012/13 absolvieren 10 Lernende ein Austauschjahr. Diese sind in der Statistik nicht erfasst.

Schuljahr 2016/17	Anzahl Klassen	Mädchen	Knaben	Total	Durchschnittliche Klassengrössen
1a, 1b, 1c	3	35	25	60	20
2a, 2b, 2c, 2d	4	36	29	65	16
3a, 3b, 3c	3	43	25	68	23
4a, 4b, 4c	3	43	26	69	23
5a, 5b, 5c	3	29	25	54	18
6a, 6b, 6c	3	33	15	48	16
Total Abteilungen	19	219	145	364	19

Im Sj 2016/17 absolvieren 4 Lernende ein Austauschjahr. Diese sind in der Statistik nicht erfasst.

Schuljahr 2017/18	Anzahl Klassen	Mädchen	Knaben	Total	Durchschnittliche Klassengrössen
1a, 1b, 1c	3	46	23	69	23
2a, 2b, 2c	3	36	26	62	21
3a, 3b, 3c, 3d	4	33	28	61	15
4a, 4b, 4c	3	43	24	67	22
5a, 5b, 5c	3	43	23	66	22
6a, 6b, 6c	3	25	22	47	16
Total Abteilungen	19	226	146	372	20

Im Sj 2017/18 absolvieren 2 Lernende ein Austauschjahr. Diese sind in der Statistik nicht erfasst.

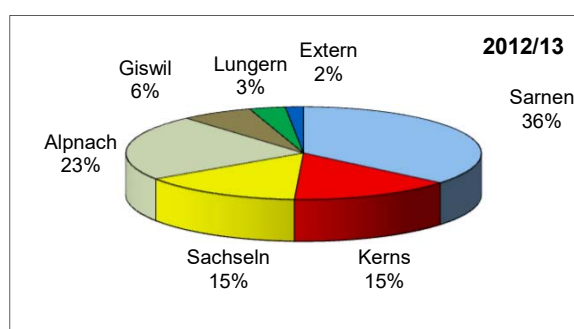
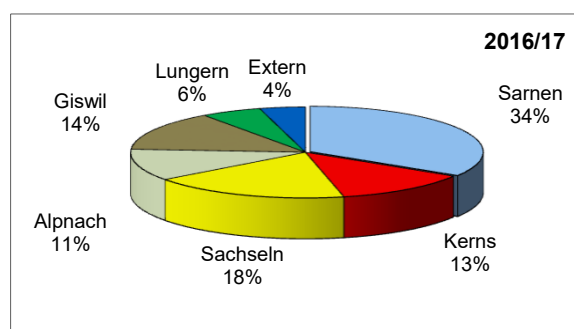
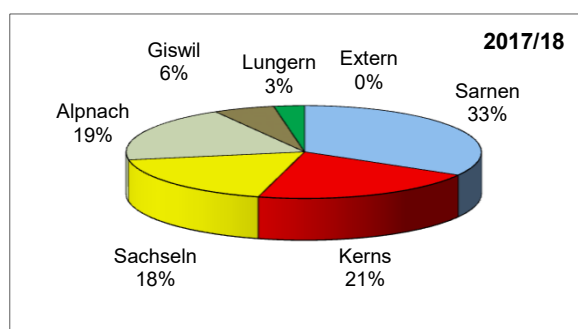
15.3.5 Übertritte von der Primarschule und der Sekundarstufe I an die Kantonsschule Obwalden nach Gemeinden

(inkl. Privatschulen)

Schuljahr 2012/13	Sarnen	Kerns	Sachselsn	Alpnach	Giswil	Lungern	Extern	Total
6. Primarschule	20	9	9	14	3	2	1	58
2. Orientierungsstufe	2				1			3
3. Orientierungsstufe								0
Total	22	9	9	14	4	2	1	61

Schuljahr 2016/17	Sarnen	Kerns	Sachselsn	Alpnach	Giswil	Lungern	Extern	Total
6. Primarschule	24	6	11	5	8	4	3	61
2. Orientierungsstufe				3	1			4
3. Orientierungsstufe		3	2		1			6
Total	24	9	13	8	10	4	3	71

Schuljahr 2017/18	Sarnen	Kerns	Sachselsn	Alpnach	Giswil	Lungern	Extern	Total
6. Primarschule	22	15	12	14	4	2		69
2. Orientierungsstufe								0
3. Orientierungsstufe	2		1					3
Total	24	15	13	14	4	2	0	72

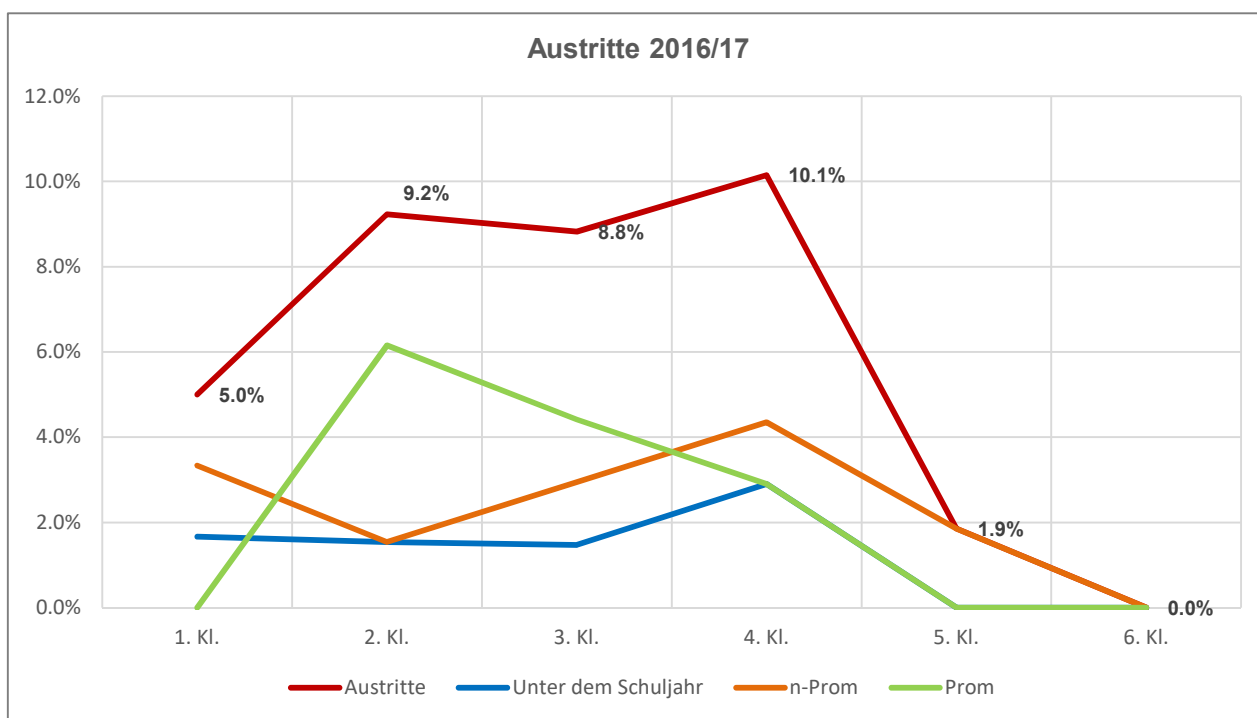


Folgendes gilt zu beachten: Die Statistik 15.2.8 beinhaltet ebenfalls Übertritte ins Gymnasium. Die Statistiken wurden jedoch zu unterschiedlichen Stichtagen erstellt. Deshalb kann es zu Zahlen-differenzen zwischen den beiden Statistiken kommen.

15.3.6 Anzahl Austritte und Mutationen Kantonsschule Obwalden 2016/17

Austritte									
Anzahl Lernende (ohne Gäste) Stichtag: 15.9.									
		Gesamt		unter dem Schuljahr		n-Prom		Prom	
1. Kl.	60	3	5.0%	1	1.7%	2	3.3%	0	0.0%
2. Kl.	65	6	9.2%	1	1.5%	1	1.5%	4	6.2%
3. Kl.	68	6	8.8%	1	1.5%	2	2.9%	3	4.4%
4. Kl.	69	7	10.1%	2	2.9%	3	4.3%	2	2.9%
5. Kl.	54	1	1.9%	0	0.0%	1	1.9%	0	0.0%
6. Kl.	48	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
Total	364	23	6.3%	5	1.4%	9	2.5%	9	2.5%

Weitere Angaben zu Mutationen										
	Zusatzjahre						Austrittsziele			
	Repetitionen		Austauschjahr		andere		Volks- schule	Duale BB	VZ-Schule	ohne
1. Kl.	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	3	0	0	0
2. Kl.	4	6.5%	0	0.0%	0	0.0%	2	0	4	0
3. Kl.	1	1.4%	0	0.0%	0	0.0%	0	2	2	2
4. Kl.	6	6.3%	2	8.3%	0	0.0%	0	2	3	2
5. Kl.	5	9.3%	0	0.0%	0	0.0%	0	0	0	1
6. Kl.	0	3.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0	0	0
Total	16	4.1%	2	1.2%	0	0.0%	5	4	9	5



Definitionen:

Unter dem Schuljahr: Austritte während dem Schuljahr (freiwillig und/oder Wegweisungen)

n-Prom: Austritte am Ende des Schuljahres (infolge nicht Promotion)

Prom: Austritte am Ende des Schuljahres (trotz Promotion)

Zusatzjahre: Erfasst werden Repetenten, KSO Stud., die ein Auslandjahr machen, Andere (Militär, Krankh., Muttersch. usw.)

Nicht erfasst werden: ausländische Gast Schüler

Austrittsziele: Als Austrittsziele werden erfasst:

Austritt in die Volksschule

Austritt in die duale Berufsbildung

Austritt in anderes Gymnasium, Fachmittelschule

ohne Austrittsziel (Nachfrage 2 Monate nach Austritt, wenn immer noch keine Anschlusslösung erfolgt, Meldung an Case Management)

15.3.7 Obwaldner Lernende auf der Sekundarstufe II im Schuljahr 2016/17 und 2017/18

	Berufliche Grundbildung (Lehrtort Obwalden)				Vollzeitschulen (Wohnort Obwalden)								
	EFZ 3-/4 Jahre		EBA 2 Jahre		Gymnasium			Brückenangebot			Weitere Vollzeitschulen		
	16/17	17/18	16/17	17/18		16/17	17/18		16/17	17/18		16/17*	17/18
3) BWZ Obwalden - davon mit Berufsmatura Sportmittelschule Engelberg SSE (Kauffrau/-mann)	197	191	8	5	1) Kantonsschule 7. - 9. SJ 10. - 12. SJ Total Stiftsschule Engelberg 7. - 9. SJ 10. - 12. SJ Total Sportmittelschule Engelberg	193 171 364 34 30 64 11	192 180 372 39 30 69 6	3) Sarnen	20	31	1, 3) Berufsmatura II - BWZ Obwalden - an ausserkant. Schulen 2) FMS (Fachmittelschulen) 3) WMS (Wirtschaftsmittelschulen) GMS (Gesundheitsmittelschulen) IMS (Informatikmittelschule)	37 29 8 14 8 2 2	39 34 5 14 7 1 2
3) an ausserkant. Berufsschulen - davon mit Berufsmatura	851 44	831 44	56	48	2) ausserkant. Schulen 7. - 9. SJ 10. - 12. SJ	4 17	1 20				2, 3) andere ausserkant. Schulen (Hochschule Luzern, Vorstudium Klassik, Gestalterischer Vorkurs) Schnittpunkt Atelier, Stans Lehratelier Bekleidungsgest. Uri Frei's Schulen Business English Frei's Schulen Talents School Diverse Schulen	2 3 3 2 7	2 2 2 3 2
TOTAL	1076	1054	64	53		460	468		20	31		115	115

*16/17 Berufsmatura II - BWZ Obwalden nachkorrigiert

Verantwortlich für die Erhebung:

1) Amt für Volks- und Mittelschulen (Eidg. Statistik der Lernenden SdL)

2) Departementssekretariat BKD (gem. schriftlicher Anfrage bei den entsprechenden Schulen)

3) Amt für Berufsbildung (gem. Lehrverträge) und BWZ Obwalden

Einige Statistiken wurden zu unterschiedlichen Stichtagen erstellt. Deshalb kann es zu Zahlendifferenzen kommen.

15.3.8 Lernende BWZ (Berufs- und Weiterbildungs- zentrum) Obwalden, Grundausbildung und Fachschulen

Grundausbildung		Schuljahr 2017/18	Schuljahr 2016/17	Schuljahr 2012/13
Schreiner 1	192510	14	18	13
Schreiner 2		18	21	14
Schreiner 3		21	23	22
Schreiner 4		22	28	22
Total Schreiner		75	90	71
Schreinerpraktiker EBA 1	192700	7	4	3
Schreinerpraktiker EBA 2		4	4	8
Total Schreinerpraktiker		11	8	11
Maurer 1 (mit Zusatzlehre)	335100	15	31	47
Maurer 2 (mit Zusatzlehre)		30	36	36
Maurer 3		26	15	13
Total Maurer (inkl. Zusatzlehre)¹		71	82	96
Koch 1	423400	13	14	21
Koch 2		13	17	18
Koch 3		18	18	24
Total Koch		44	49	63
Bäcker-Konditor 1	161100	6	6	7
Bäcker-Konditor 2		6	8	6
Bäcker-Konditor 3		8	7	7
Total Bäcker-Konditor		20	21	20
Dienstleistung/Bau/Maler 1	525500	Keine Anlehen mehr	Keine Anlehen mehr	15
Dienstleistung/Bau/Maler 2				11
Metallherstellung/-bearbeitung 1	525000			10
Metallherstellung/-bearbeitung 2				5
Total Anlehen 1 und 2		0	0	41
Landwirt/in EFZ 1	111700	10	7	7
Landwirt/in EFZ 2		15	16	9
Landwirt/in EFZ 3 (inkl. Winterkurs)		22	15	18
Total Landwirt/in EFZ		47	38	34
Agrarpraktiker 1	111600	5	5	3
Agrarpraktiker 2		12	21	13
Total Agrarpraktiker		17	26	16
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt 1	500400	76	70	64
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt 2		64	64	73
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt 3		61	79	56
Total Fachmann/-frau Betriebsunterhalt Vorjahre inkl. Betriebspraktiker		201	213	193
Unterhaltspraktiker/in EBA 1	424000	10	13	
Unterhaltspraktiker/in EBA 2		16	16	
Total Unterhaltspraktiker/in EBA		26	29	
Automatikmonteur (alt Elektropr.) 1	277600	14	19	16
Automatikmonteur (alt Elektropr.) 2		20	18	14
Automatikmonteur (alt Elektropr.) 3		19	21	16
Total Automatikmonteur/Elektropr.		53	58	46
Fachmann/-frau Gesundheit 1	462800	34	40	25
Fachmann/-frau Gesundheit 2		43	31	28
Fachmann/-frau Gesundheit 3		29	26	25
Total Fachmann/-frau Gesundheit		106	97	78
Logistiker EBA 1	501800	31	27	23
Logistiker EBA 2		26	25	21
Total Logistiker Attest		57	52	44
Total Grundausbildung		728	763	713

Übergangsausbildungen		Schuljahr 2017/18	Schuljahr 2016/17	Schuljahr 2012/13
Kombiniertes und schulisches Brückenangebot	103620	28	18	39
Vorbereitung auf den Berufsabschluss für Erwachsene 1	103661	3	1	
Vorbereitung auf den Berufsabschluss für Erwachsene 2		1		
Total Übergangsausbildungen		32	18	39

Fachschulen		Schuljahr 2017/18	Schuljahr 2016/17	Schuljahr 2012/13
Basisjahr (Bäuerin/Haushaltleiterin)	800500/	7	12	9
Aufbaujahr (Bäuerin/Haushaltleiterin)	801500	15	10	5
Total Fachschulen		22	22	14

Berufsmaturität (BM2)²		Schuljahr 2017/18	Schuljahr 2016/17	Schuljahr 2012/13
Technik, Architektur, Life Sciences	103511	26	21	26
Wirtschaft und Dienstleistungen	103521	18	13	20
Gesundheit und Soziales	103561	31	22	20
Total BMS		75	56	66
GESAMTTOTAL		857	859	832

In dieser Statistik sind alle Lernende (OW und ausserkantonale) enthalten.

¹Maurer/in Zusatzlehren: nur Programmjahre 1 und 2

²Neue Bezeichnungen ab Schuljahr 2015/16

- Technik, Architektur, Life Sciences (vorher technische Ausrichtung)
- Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft (vorher kaufmännische Ausrichtung)
- Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen (vorher gewerbliche Ausrichtung)
- Gesundheit und Soziales (vorher gesundheitlich-soziale Ausrichtung)

15.3.9 Lernendenstatistik 2012, 2016, 2017

Berufsgruppen	2017			2016			2012		
	Lehrabschlussprüfungen	Neue Lehrverhältnisse	Total Lehrverhältnisse	Lehrabschlussprüfungen	Neue Lehrverhältnisse	Total Lehrverhältnisse	Lehrabschlussprüfungen	Neue Lehrverhältnisse	Total Lehrverhältnisse
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	4	5	24	7	10	24	8	7	33
Design	2	1	4	1	2	5	0	1	7
Kunstgewerbe	0	0	4	4	3	4	3	4	7
Handel	34	28	75	31	31	84	40	48	103
Sekretariats- und Büroarbeit	2	2	3	2	1	4			
Wirtschaft und Verwaltung	55	58	151	44	54	154	45	44	127
Informatik	4	2	12	3	4	14	4	2	14
Maschinenbau und Metallverarbeitung	36	36	99	25	23	104	30	35	122
Elektrizität und Energie	32	32	74	19	25	82	25	29	72
Elektronik und Automation	7	10	41	10	12	38	6	8	25
Chemie und Verfahrenstechnik	0	1	1						
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge	27	29	83	27	29	85	26	27	56
Ernährungsgewerbe	9	7	16	3	4	19	4	8	22
Textil, Bekleidung, Schuhe, Leder	1	0	1	1	1	2	1	1	3
Werkstoffe (Holz, Papier, Kunststoff, Glas)	22	13	56	10	16	70	20	11	56
Architektur und Städteplanung	11	8	33	8	8	36	0	0	2
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	24	36	117	44	41	111	58	73	168
Pflanzenbau und Tierzucht	10	27	33	11	26	27	18	18	19
Gartenbau	8	9	19	7	6	21	9	9	23
Forstwirtschaft	5	8	23	6	10	20	7	9	22
Tiermedizin	1	0	2	0	0	3	2	2	3
Medizinische Dienste	6	11	26	8	9	21	8	7	22
Krankenpflege	21	20	63	23	24	64	16	19	56
Zahnmedizin	4	4	12	5	6	13	5	5	9
Sozialarbeit und Beratung	9	10	15	1	3	15	5	3	14
Gesundheits und Sozialwesen o.n.A.	1	4	6	5	1	3	0	3	7
Gastgewerbe und Catering	21	20	53	22	21	54	29	28	65
Sport	2	1	4	1	2	5			
Hauswirtschaftliche Dienste	13	10	31	13	18	36	12	12	31
Coiffeurgewerbe und Schönheitspflege	4	4	9	2	2	9	6	4	10
Verkehrsdienstleistungen	2	5	15	3	4	12	1	4	9
Umweltschutz	0	1	2	0	0	1	0	0	1
Umweltkontrolle und -technologien	0	0	0	0	0	0	0	1	3
Anlehre							6	7	9
Total	377	402	1107	346	396	1140	394	429	1120

15.3.10 Berufsmaturitätsquoten ab Jahr 2000

Prozentzahl aller 21-Jährigen, die in Obwalden eine Berufsmatura absolviert haben
(Schulortsprinzip)

Maturajahr	OW Berufsmatura- quote gem. BfS	Vergleich CH gem. BfS
2000	3.1%	7.8%
2005	9.3%	12.2%
2006	8.9%	12.1%
2007	9.4%	11.8%
2008	14.4%	12.0%
2009	12.0%	12.1%
2010	15.3%	12.8%
2011	14.7%	13.1%
2012	12.3%	13.7%
2013	13.8%	14.1%
2014	14.8%	14.8%
2015	15.1%	14.7%
2016	10.8%	15.0%
2017*	Noch nicht publiziert	

15.3.11 Gymnasiale Maturitätsquoten ab Jahr 1985

Prozentzahl aller 19-Jährigen, die in Obwalden eine gymnasiale Matura absolviert haben
(Schulortsprinzip)

Maturajahr	OW Maturitätsquote gem. BfS	CH Vergleich gem. BfS
1985	5.0%	12.2%
1995	7.5%	17.1%
2005	15.0%	19.3%
2006	16.0%	19.5%
2007	11.1%	19.2%
2008	15.5%	19.7%
2009	15.0%	19.4%
2010	15.2%	19.8%
2011	16.7%	20.0%
2012	15.3%	19.6%
2013	19.4%	19.9%
2014	16.6%	20.2%
2015	18.2%	20.0%
2016	11.0%	19.6%
2017*	Noch nicht publiziert	

Quelle: <http://www.bfs.admin.ch> (Bildungsindikatoren - Bildungssystem Schweiz)

* Die Quoten 2017 werden in dieser Statistik nachgetragen, sobald sie vom BfS publiziert worden sind.

Tertiär- und Quartärstufe

- 15.4.1 Obwaldner Studierende auf der Tertiärstufe, 2012, 2016 und 2017
- 15.4.2 Kursteilnehmerinnen und –teilnehmer der Weiterbildung 2017
- 15.4.3 Entwicklung der Teilnehmerzahlen der Weiterbildung seit Schuljahr 1995/96

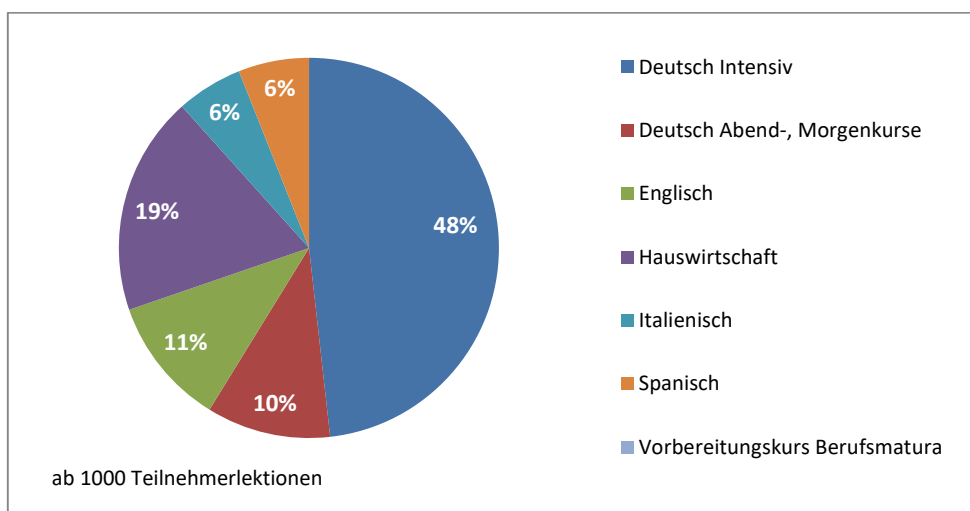
15.4.1. Obwaldner Studierende auf der Tertiärstufe (Tertiär A und teilweise Tertiär B)

Jahr	Art der Ausbildung	Abkommen	Total Obwaldner Studierende
2012	Universitäten *	Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997	202
	ETH	keines, Zuständigkeit Bund	64
	Fachhochschule Zentralschweiz	FHZ-Konkordat vom 2. Juli 1999	146
	Pädagogische Hochschule Zentralschweiz	PHZ Konkordat vom 15. Dezember 2000	85
	Ausserregionale Fachhochschulen	Interkantonale Fachhochschulvereinbarung vom 4. Juni 1998	100
	Ausserregionale Fachschulen	Fachschulvereinbarung vom 27. August 1998	301
	Fachschulen Region IEDK	Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 30. April 1993	1
	Total		899
2016	Universitäten *	Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997	241
	ETH	keines, Zuständigkeit Bund	80
	Fachhochschule Zentralschweiz	FHZ-Konkordat vom 2. Juli 1999	112
	Pädagogische Hochschulen LU, ZG und SZ	Auflösung PHZ-Konkordat per 31.7.2013 (neu Verrechnung über FHV)	108
	Ausserregionale Fachhochschulen	Interkantonale Fachhochschulvereinbarung vom 4. Juni 1998	107
	Höhere Fachschulen	Interkantonale Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der Höheren Fachschulen vom 22. März 2012	186
	Ausserregionale Fachschulen	Fachschulvereinbarung vom 27. August 1998	223
	Fachschulen Region IEDK	Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 30. April 1993	0
	Total		1057
2017	Universitäten *	Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997	234
	ETH	keines, Zuständigkeit Bund	88
	Fachhochschule Zentralschweiz	FHZ-Konkordat vom 2. Juli 1999	133
	Pädagogische Hochschulen LU, ZG und SZ	Auflösung PHZ-Konkordat per 31.7.2013 (neu Verrechnung über FHV)	108
	Ausserregionale Fachhochschulen	Interkantonale Fachhochschulvereinbarung vom 4. Juni 1998	114
	Höhere Fachschulen	Interkantonale Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der Höheren Fachschulen vom 22. März 2012	197
	Ausserregionale Fachschulen	Fachschulvereinbarung vom 27. August 1998	236
	Fachschulen Region IEDK	Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 30. April 1993	0
	Total		1110

* Ermittelte Studierendenzahl an Schweizerischen Hochschulen, für welche im Rahmen der IUUV Beiträge geleistet werden. Im Vergleich dazu umfasst die offizielle Schweizerische Hochschulstatistik des Bundesamtes für Statistik zusätzlich Studierende von längerer Studiendauer, beurlaubte Studierende, Nachdiplomstudien sowie Studierende, welche ein Zweitstudium absolvieren, hierbei wird der zahlungspflichtige Kanton neu ermittelt.

15.4.2 Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer der Weiterbildung 2017

Kurs	Anzahl Kurse	Teilnehmende	Teilnehmerlektionen
Chinesisch	3	15	354
Deutsch Intensiv	29	344	18174
Deutsch Abend-, Morgenkurse	14	147	3984
Englisch	22	177	4124
Französisch	5	41	996
Firmenkurse	0	0	0
Hauswirtschaft	15	148	7028
Italienisch	12	90	2130
Spanisch	12	96	2258
Sprachstandsanalysen	17	64	37
Staatsbürgerliche Grundkenntnisse Kurs	2	15	225
Staatsbürgerliche Grundkenntnisse Prüfung	7	44	13
Vorbereitungskurs Berufsmatura			
Total	138	1181	39323



15.4.3 Entwicklung der Teilnehmerzahlen der Weiterbildung seit Schuljahr 1995/96

Schuljahr	Anzahl Kurse	Teilnehmende	Teilnehmerlektionen
1995/96	149	1811	35439
2000/01	163	2236	52991
2005/06	144	1440	39480
2006/07	149	1634	44114
2007/08	165	1659	52972
2008/09	163	1504	48173
2009/10	175	1395	47083
2010/11	161	1225	41091
2011/12	146	1201	42670
2012/13	161	1232	38974
2013/14	151	1293	38496
2014/15	150	1180	36170
2015*	138	1152	36761
2016	191	1131	40329
2016	138	1181	39323

* Umstellung von Schuljahr auf Kalenderjahr

- Das Lernatelier, die Jahreskurse und die Allgemeinbildung werden ab Kalenderjahr nicht mehr berücksichtigt



Berufs- und Weiterbildungsberatung Schuldienste

- 15.5.1 Informations- und Beratungstätigkeit der Berufs- und Weiterbildungsberatung im Jahr 2017
- 15.5.2 Informations- und Beratungstätigkeit der Studienberatung im Jahr 2017
- 15.5.3 Schulpsychologischer Dienst: Einzelfallbezogene Statistik ab Schuljahr 1990/91
- 15.5.4 Logopädie: Kinder und Jugendliche mit sprachlichen Schwierigkeiten
- 15.5.5 Psychomotorik: Kinder mit psychomotorischen Schwierigkeiten

15.5.1 Informations- und Beratungstätigkeit der Berufs- und Weiterbildungsberatung im Jahr 2017

Informationstätigkeit	Anzahl
BIZ-Besuchende	1020
Klassen- und Elternveranstaltungen OS/Gymnasium	30
Veranstaltungen für Zielgruppen ausserhalb OS/Gymnasium	3
Berufs- und schulkundliche Veranstaltungen	25
Erteilte Kurse	0
Kurzberatungen <30 Min.	577

Individuelle Berufs- und Laufbahn-Beratungen	Anzahl
Beratene Personen < 20 Jahre	115
Beratene Personen > 19 Jahre	124
Beratene Personen Total	239
Beratungssitzungen Total	381

15.5.2 Informations- und Beratungstätigkeit der Studienberatung im Jahr 2017

Informationstätigkeit	Anzahl
Klassen- und Elternveranstaltungen Gymnasium	15
Veranstaltungen für Zielgruppen ausserhalb Gymnasium	0
Berufs- und schulkundliche Veranstaltungen zentralschweizerisch	27
Erteilte Kurse	0
Kurzberatungen <30 Min.	28

Individuelle Berufs- und Laufbahn-Beratungen	Anzahl
Beratene Personen < 20 Jahre	33
Beratene Personen > 19 Jahre	18
Beratene Personen Total	51
Beratungssitzungen Total	66

15.5.3 Schulpsychologischer Dienst: Einzelfallbezogene¹⁾ Statistik ab Schuljahr 1990/91

Schuljahr	Anmeldezahlen			Anmeldungen durch:						** Grund der Anmeldung (Auswahl):					
				die Eltern		die Schule		*Andere		Einschulungsfragen		Verhaltens- und/oder Erziehungsschwierigkeiten		Lern- und/oder Leistungsschwierigkeiten	
	Häufigkeit	w	m	Häufigk.	%	Häufigk.	%	Häufigk.	%	Häufigkeit	%	Häufigkeit	%	Häufigkeit	%
1990/91	225	wird ab Schuljahr 2013/14 ausgewiesen		52	23%	151	67%	22	10%	43	19%	77	34%	122	54%
2000/01	225			81	36%	128	57%	16	7%	20	9%	96	43%	108	48%
2001/02	246			85	34%	138	56%	25	10%	27	11%	102	41%	106	43%
2002/03	264			94	36%	148	56%	22	8%	34	13%	125	47%	144	55%
2003/04	245			81	33%	140	57%	24	10%	33	13%	103	42%	135	55%
2004/05	240			83	35%	142	59%	15	6%	25	10%	103	43%	137	57%
2005/06	255			89	35%	141	55%	25	10%	37	15%	80	31%	125	49%
2006/07	224			81	36%	128	57%	15	7%	10	6%	114	51%	119	53%
2007/08	223			80	36%	124	56%	19	8%	15	7%	108	48%	118	53%
2008/09	250			80	32%	141	56%	29	12%	15	6%	109	44%	97	39%
2009/10	241			76	31%	117	49%	48	20%	23	10%	85	35%	106	44%
2010/11	264			89	34%	120	45%	55	21%	23	9%	115	44%	143	54%
2011/12	266			78	29%	146	55%	42	16%	17	6%	95	36%	130	49%
2012/13	268			67	25%	170	63%	31	12%	14	5%	93	35%	126	47%
2013/14	253	88	165	55	22%	142	56%	56	22%	17	7%	92	36%	128	51%
2014/15	264	89	175	62	24%	174	66%	28	11%	7	3%	104	39%	158	60%
2015/16	308	99	209	59	19%	231	75%	18	6%	7	3%	119	39%	194	63%
2016/17	307	97	210	46	15%	243	79%	18	6%	8	3%	137	45%	215	70%
Durchschnitt	254	92	183	74	30%	151	59%	28	11%	21	9%	103	41%	134	52%

¹⁾ exkl. nichtfallbezogene Tätigkeiten (Krisenintervention, Beratungen usw.)

* ÄrztIn, TherapeutIn, IV etc.

** Mehrfachnennungen möglich, daher zusammen nicht 100 %

15.5.4 Logopädie: Kinder und Jugendliche mit sprachlichen Schwierigkeiten

Schuljahr	Kindergarten u. Vorschule	1. und 2. Klasse	3. und 6. Klasse	ab 7. Klasse	Total Anmeldungen	w	m
2013/14	91	32	11	2	136	57	79
2014/15	82	39	7	1	129	48	81
2015/16	86	41	8	4	139	60	79
2016/17	80	20	10	6	116	52	64

Ab Schuljahr 2013/14 wird die Statistik 15.5.4 der Logopädie nach Schuljahr und neuer Kategorisierung geführt. Bis und mit Jahr 2013 nach Kalenderjahren.

15.5.5 Psychomotorik: Kinder mit psychomotorischen Schwierigkeiten

Schuljahr	Kindergarten u. Vorschule	1. und 2. Klasse	3. bis 6. Klasse	Total Anmel- dungen	w	m
2013/14	36	20	8	64	12	52
2014/15	27	14	10	51	8	43
2015/16	40	25	10	75	17	58
2016/17	22	25	11	58	8	50

Ab Schuljahr 2013/14 wird die Statistik der Psychomotorikstatistik nach Schuljahr geführt. Bis und mit Jahr 2013 Nach Kalenderjahren.

Die Statistiken bis Kalenderjahr 2013 können beim Amt für Volks- und Mittelschulen OW angefordert oder über das Internet www.ow.ch / Suchbegriff "Bildungsstatistik" abgerufen werden.



Verteilerliste Bildungs- und Beratungsstatistik

(Mailversand mit Angabe WEB-Link www.ow.ch – Verwaltung - Dienste A-Z - Bildungs- und Beratungsstatistik OW)

Allg. Regierungsrat / Staatskanzlei
Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (Präsidium, Delegation BKD)
Bildungskommission OW
Schulleitungen
Gemeindefinanzverwaltungen
BKZ Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz (Regionalsekretariat)
LVO Lehrerverein OW
Verein Obwaldner Gymnasiallehrpersonen
Bundesamt für Statistik, Neuchâtel
Generalsekretariat EDK, Bern
Schweiz. Landesbibliothek
Deutsche Nationalbibliothek Leipzig

BKZ-Kantone: Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Uri
Erziehungsdepartement des Kantons Schwyz
Bildungsdirektion des Kantons Nidwalden
Direktion für Bildung und Kultur des Kantons Zug
Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern

BKD-Intern

BKD/DS BKD-Departementssekretariat

AVM Amtsleitung
Schulaufsicht/Evaluation
Sekretariat AVM
Schulpsychologischer Dienst
Logopädie
Kantonsschule Obwalden

AfB Amtsleitung
Lehraufsicht
Berufs- und Weiterbildungsberatung
BWZ Berufs- und Weiterbildungszentrum

AKS Amtsleitung, Sport, Denkmalpflege, Kantonsbibliothek

Schulgesundheitsdienst
Volkswirtschaftsdepartement – Amt für Statistik
Staatsarchiv